Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt
Zugestellt durch Post.at

Jagerberger

GEMEINDE-NACHRICHTEN

Juli 2017

Ehrenring für Bürgermeister Wurzinger Seite 4	Nachruf Franz Eder ab Seite 8	Neues von den Jagerberger Vereinen ab Seite 26	Standesfälle: Geburten, Eheschließungen, Todesfälle, Ehrungen ab Seite 42

150 Jahre Nieslkapelle

Aus Anlass des 150-jährigen Bestehens der Nieslkapelle in Oberzirknitz gab es ein großes Fest mit hunderten Besuchern aus der näheren Umgebung und ehemaligen Ortsbewohnern.
Pater Magnus Hofmüller, ehemaliger „Nachbar“ des wunderschönen Kirchleins, zelebrierte zusammen mit Herrn Pfarrer Koschat den Jubiläumsgottesdienst. Festobmann und Organisator der Kapellenrenovierung Alois Schober, vlg. Niesl, dankte allen, die zur Kapellenverschönerung beigetragen haben. In der Kapelle wurden zwei neue Sitzbänke aufgestellt und die Außenfassaden waren erneuert worden.
Wir gratulieren nochmals herzlich zum bestens gelungenen Fest und danken den dortigen Bewohnern für die liebevolle Pflege des schönen Kapelle!

Kostenlose Rechtsberatung im Gemeindeamt RA. Mag. Mariella Hackl

Die Marktgemeinde Jagerberg erinnert daran, dass die Rechtsanwältin Mag. Mariella Hackl aus Kirchbach jeden zweiten Freitag von 15.00 bis 16.00 Uhr für eine kostenlose Rechtsberatung im Gemeindeamt Jagerberg zur Verfügung steht.

Die nächsten Termine sind: 11. August, 08. September, 13. Oktober, 10. November und 08. Dezember.

Rechtsanwältin
Mag. Mariella
Hackl
MH
8082 Kirchbach 5
Telefon: 03116 / 21 0 22
Mobil: 0664 / 227 88 98
www.kanzleihackl.at

Geschätzte Jagerbergerinnen und Jagerberger! Liebe Jugend!

Fast täglich erreichen uns Meldungen aus den Medien, die schockierend sind. In einigen Ländern gibt es nach wie vor Krieg, die Attentate werden immer häufiger und Unruhen auf der ganzen Welt stimmen uns sehr nachdenklich. Menschen werden um ihre Rechte betrogen, es herrschen schwierige Lebensbedingungen und gegen die stetig steigende Korruption wird protestiert.

Vor über 20 Jahren hat sich Österreich der Europäischen Union angeschlossen um eben Werte wie Freiheit, Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Menschenrechte abzusichern. Sie hält derzeit bei 28 Mitgliedstaaten und ist der größte gemeinsame Wirtschaftsraum der Welt. Trotz dieser entschlossenen und gemeinsamen Vorgangsweise ist die EU 2007 in eine Finanzkrise geraten und hat schließlich durch die Flüchtlingsproblematik den Austritt des Vereinigten Königreiches zur Folge.

Was ich damit sagen will, ist, dass wir ständig an unsere Werte glauben und auch arbeiten müssen. Sie sind nicht selbstverständlich. Wenn man die gesellschaftliche und menschliche Entwicklung der letzten Jahrzehnte ins Auge fasst, hat man auch die Zweifel daran, wie weit unsere Demokratie gefährdet ist. Demokratie bedeutet, dass die Macht vom Volk ausgeht. Aber durch den (uns hart erarbeiteten) vorherrschenden Wohlstand hat sich Beliebigkeit in unserer Gesellschaft eingeschlichen. Wenn man etwas im Leben verändern will, muss man selbst Hand anlegen und nicht nur kritisieren, „sudern" und warten, bis andere für mich diese Veränderung herbeiführen. Und da meine ich, müssen wir unser demokratisches Recht wahren und mehr Verantwortung für unser Leben und unser gesellschaftliches Wirken übernehmen.

Mit unserer neuen Jagerberger Lebenskultur wollen wir uns eben dieser unserer Werte besinnen. Jeder unserer Bürger ist einzigartig und wenn wir unseren Lebensraum gemeinsam und nachhaltig gestalten wollen, müssen wir uns auch gegenseitig wertschätzen. Ich weiß, dass sich der Neid in unserer Gesellschaft breit gemacht hat. Aber versuchen wir gemeinsam an einem Strang (natürlich in eine Richtung!) zu ziehen und für unsere Nachkommen ein zukunftsorientiertes Jagerberg zu hinterlassen.

Die letzten Unwetter waren wieder sehr heftig und unsere Feuerwehren waren wieder einmal im Dauereinsatz. An dieser Stelle ist es mir ein großes Bedürfnis den Feuerwehrkameradinnen und –kameraden einen aufrichtigen Dank für ihre rasche Hilfe und ihren beherzten Einsatz auszusprechen. Ich bin davon überzeugt, dass wir in Zukunft eine Lösung finden werden, diese Erosionen in Griff zu bekommen.

Liebe Gemeindebürgerinnen und –bürger! Wir Jagerberger können uns glücklich schätzen in so einer schönen Marktgemeinde leben zu dürfen. Wir haben eine tolle Infrastruktur, die es heißt künftig auch zu erhalten und auszubauen. Unsere Gemeinde will sich in Zukunft als Wohnbaugemeinde und mit der geschaffenen Lebenskulturmarke „Jagerberger" neu positionieren. Mit diesem Ziel vor Augen und in Erwartung einer gemeinsamen Vorgangsweise werden wir die noch bevorstehenden Arbeiten zum Wohle aller bewerkstelligen können.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen erholsamen Urlaub und den Kindern und Eltern wunderschöne Sommerferien

Viktor Wurzinger

Amtsstunden

Gemeindeamt: Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr
und Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr
Telefon-Nr.: 03184 / 8231
Fax-Nr.: 03184 / 8231 - 4
E-Mail: gde@jagerberg.info
Homepage: www.jagerberg.info

Bürgermeister: **Montag bis Freitag von 08.00 bis 10.00 Uhr**
Freitag-Nachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr
und nach vorheriger telefonischer
Vereinbarung (Tel: 8231-13 od. 0664 / 57 43 454)

Altstoffsammelzentrum – Öffnungszeiten:
an jedem Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr ausgenommen Feiertags

Telefon-Nr. unserer Gemeindearbeiter:

Monschein Alfred:	0664 / 39 85 695
Wurzinger Walter:	0664 / 21 00 195
Boden Markus:	0664 / 13 67 116
Dunkel Renate:	0664 / 15 13 139

17. September 2017

Bürgermeister Wurzinger jetzt Ehrenringträger

Großer Tag für Bürgermeister Viktor Wurzinger am 07. März: Der Gemeinderat von Jagerberg verlieh ihm an seinem 50. Geburtstag den Ehrenring der Marktgemeinde für seine zahlreichen Verdienste! Herr Wurzinger ist seit Mai 2010 Bürgermeister von Jagerberg.

Fast vollzählig waren alle geladenen Gäste erschienen, um diesen denkwürdigen Tag zu feiern: Herr Landtagsabgeordneter Anton Gangl, VP-Bezirksparteiobmann Ing. Josef Ober, Hofrat Bezirkshauptmann Alexander Majcan, Kammerobmann ÖKR. Günter Rauch, Ehrenringträger Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat, Ehrenbürger Hans Groß, Bürgermeister i.R., u.v.a.m.

Vizebürgermeister Werner Scheucher hielt die Festansprache und wies darauf hin, dass es Herrn Bürgermeister Wurzinger zu verdanken ist, dass Jagerberg im Zuge der Gemeindestrukturreform als eigenständige Gemeinde nicht untergegangen, sondern erhalten geblieben ist. Ihm ist es nämlich gelungen, nach den Jahren großer Infrastrukturinvestitionen – wie die Kanalisation, den Wasserleitungsbau, die Errichtung des Naturschwimmbades und der Mehrzweckhalle, der Ortsverschönerungen u.v.a.m. unter Bürgermeister Josef Totter - das Gemeindebudget zu konsolidieren und auf eine gesunde Basis zu stellen. Bürgermeister Wurzinger sei sehr bemüht, das gesellschaftliche und kulturelle Leben in Jagerberg zu unterstützen, er arbeite fast überall als Vereinsmitglied mit und bemühe sich sehr um ein lebenswertes Jagerberg. Zuletzt wurden wieder 10 neue Wohnungen ihrer Bestimmung übergeben. Deshalb habe der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss gefasst, Herrn Bürgermeister Wurzinger zur Vollendung seines 50. Lebensjahres zu gratulieren, zu danken und mit dem Ehrenring der Marktgemeinde auszuzeichnen.

Volkspartei-Bezirksparteiobmann Ing. Josef Ober würdigte den neuen Ehrenringträger für seine hervorragende Arbeit und strich unter Anführung mehrerer Beispiele die außergewöhnlich hohe Lebensqualität in der Gemeinde Jagerberg hervor. Alles, was sich die Bürgerinnen und Bürger heutzutage im kulturellen und gesellschaftlichen Leben in ihrer Wohngemeinde erwarten und wünschen, ist in Jagerberg auf einem sehr hohen Niveau vorhanden.

Herr Landtagsabgeordneter Anton Gangl überbrachte die Gratulation, die Wünsche und den Dank des Landes Steiermark und des Herrn Landeshauptmannes Hermann Schützenhöfer. Er dankte dem Ehrenringträger für seinen Weitblick und die gute Zusammenarbeit in zahlreichen örtlichen und überregionalen Projekten.

Bürgermeister Viktor Wurzinger betonte im Zuge seiner Ansprache vor allem, dass es nicht möglich ist, alleine eine so verantwortungsvolle Arbeit gut zu meistern. Vielmehr ist es notwendig, dass ein ganzes Team seine Arbeiten unterstützt und sich dafür einsetzt. Deshalb sprach er besonderen Dank seiner Familie und besonders Gattin Gertrud sowie dem gesamten Gemeinderat und den Bediensteten aus. Sie sind eine unentbehrliche Basis für ein erfolgreiches Wirken zum Wohle der Marktgemeinde.

Die Bewohnerinnen und Bewohner von Jagerberg gratulieren auf diesem Wege nochmals Herrn Bürgermeister Wurzinger zu dieser hohen Auszeichnung und wünschen ihm auch für die Zukunft alles Gute, Gottes Segen, Gesundheit und das nötige Glück!

Die Bediensteten der Gemeinde gratulieren recht herzlich…

Auch die Feuerwehren ehren das Feuerwehroberhaupt

Pfarrer Koschat feiert...

Unser Pfarrer, Herr KR. Mag. Wolfgang Koschat, feierte heuer seinen 65. Geburtstag. Der 15. Juni, sein Geburtstag, fiel diesmal auf den Fronleichnamstag. So nützte schon am Vormittag die Marktmusikkapelle die Gelegenheit, ihm ein zünftiges Musikstück zu spielen. Am Nachmittag, anlässlich der Kolping-Andacht auf dem Krotzerkogel, ging es mit den Gratulationen weiter: PGR-Vorsitzende Marbler Christine gratulierte im Namen der Pfarre, Kolping-Leiterin Beate Hütter für Kolping-Jagerberg. Die Ministranten stellten sich mit besonderen Beiträgen und einem selbstgestalteten Freundebuch ein und viele, viele andere Besucher aus Jagerberg und aus dem Pfarrverband schlossen sich den Wünschen an.
Nochmals herzlichen Glückwunsch, Gesundheit und Gottes reichen Segen. Nächstes Jahr steht ein sehr großes pfarrliches Fest an: Herr Pfarrer feiert sein 40jähriges Priesterjubiläum.

Zahlreiche Gäste haben sich zur Andacht und Gratulation eingestellt…

Die Ministranten gratulieren…

Prost und alles Gute!

Gemeindearbeiter Monschein Alfred feierte 50er

Unser Gemeindearbeiter Alfred Monschein aus Grasdorf feierte im Mai seinen 50. Geburtstag. Alfred ist nun schon 17 Jahre bei der Marktgemeinde beschäftigt und überzeugt nach wie vor durch seine ausgezeichneten Fachkenntnisse und seinen Pioniergeist. Vor allem auch bei unserem Naturschwimmbad hat uns „Ali“ mit seinem Wissensdrang wertvolle Arbeit geleistet.
Die Marktgemeinde Jagerberg wünscht Herrn Alfred Monschein weiterhin alles Gute und vor allem viel Gesundheit!

Alfred mit seinen Arbeitskollegen. Die Fotobox von Sohn Bernhard sorgte bei der Feier für tolle Erinnerungen. Diese kann jederzeit ausgeborgt werden. Infos auf www.fotobox-steiermark.at

Jagerberger Ehrenbürger Landeshauptmann i.R. Dr. Josef Krainer verstorben!

Bgm. Gross übergiebt die Ehrenbürgerurkunde!

v.l.n.r.: LH Dr. Josef Krainer, NAbg. Josef Lafer, LAbg. Johann Neuhold

Das politische Jahr in der Steiermark hat nach Ende der Weihnachtsferien in Trauer begonnen: Josef Krainer, der ehemalige Landeshauptmann der Steiermark und Ehrenbürger von Jagerberg, verstarb am 30. Dezember 2016 im Alter von 86 Jahren in Graz.

Landeshauptmann mit Weltoffenheit und Weitblick

Josef Krainer jun. wurde am 26. August 1930 in Graz als Sohn des späteren legendären Landeshauptmanns Josef Krainer sen. geboren. Er studierte Rechtswissenschaften an der Universität Graz, an der er auch Gründungsmitglied der Akademischen Vereinigung für Außenpolitik war. Krainer war einer der damals noch wenigen, die im Ausland studieren konnten: Nach einem Studienjahr in den USA verbrachte er nach seiner Promotion und dem Gerichtsjahr ein weiteres Studienjahr in Bologna.

Von 1956 bis 1962 war Josef Krainer Generalsekretär der Katholischen Aktion in der Steiermark. Durch seine Tätigkeit als Universitätsassistent wäre ihm eine wissenschaftliche Karriere offen gestanden, er entschied sich jedoch für die Politik. Unter Landeshauptmann Friedrich Niederl wechselte er nach seiner Tätigkeit beim steirischen Bauernbund in die Landespolitik. Er wurde Landesrat für Agrar- und Baufragen. 1972 folgte das Amt als geschäftsführender Landesparteiobmann der Steirischen Volkspartei. Am 04. Juli 1980 wurde Krainer schließlich einstimmig zum Landeshauptmann der Steiermark gewählt. Diese Funktion sollte er 16 Jahre lang ausüben. Sein Amtsantritt war der Beginn eines neuen Stils und neuer Inhalte. Vor allem die Wirtschaftspolitik, die Verfassungspolitik, das Fortführen der steirischen Kulturpolitik und die Forcierung der regionalen Außenpolitik prägten die Ära unter Josef Krainer.

Obwohl Krainer nie Bürgermeister war, war es zu jener Zeit üblich, dass der Landeshauptmann auch der Interessenvertretung der steirischen Gemeinden vorstand: Von 1981 bis 1991 war er Präsident des Steiermärkischen Gemeindebundes durch diese Funktion von 1981 bis 1992 auch Mitglied des Bundesvorstands des Österreichischen Gemeindebundes. Seit 1992 war er Träger des Ehrenzeichens und Ehrenmitglied des Österreichischen Gemeindebundes. Im Steirischen Gemeindebund war Krainer Ehrenpräsident.

Im Jahr 1983 war Herr Landeshauptmann Dr. Josef Krainer gemäß einstimmigem Gemeinderatsbeschlusses für seine besondere Förderung und Unterstützung unserer Gemeinde zum Ehrenbürger von Jagerberg ernannt worden. In die Zeit seiner Landeshauptmannschaft fallen in Jagerberg folgende Projekte: Neuer Kindergarten Jagerberg, Erhebung von Jagerberg zur Marktgemeinde, neues Feuerwehrhaus Jagerberg, Ankauf des Paulhauses und Umbau zum Gemeindehaus mit Wohnungen, Ankauf des Paul-Obstgartens, wo jetzt unser schönes Naturschwimmbad ist, Erneuerung des Sportplatzes und des Sporthauses, erstes Tanklöschfahrzeug der Gemeinde für die FF-Jagerberg, Gründung des Tennisvereines und Bau der Tennisplätze, neues Feuerwehrhaus in Grasdorf, neues Altstoffsammelzentrum und Fuhrhof in Jagerberg, Ankauf des ersten Gemeindetraktors u.v.a.m.

Herr Landeshauptmann Krainer hatte stets ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Marktgemeinde und hat uns immer großzügig aus Mitteln des Landes Steiermark gefördert.

Dr. Josef Krainer wurde am 09. Jänner 2017 am Friedhof in Graz-St. Veit beigesetzt.

Die Marktgemeinde Jagerberg wird dem verstorbenen Ehrenbürger, Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Krainer ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ehrenringträger Franz Eder unerwartet verstorben

Bürgermeister Wurzinger würdigt seine großen Verdienste bei der Verabschiedung.

(Aus der Laudatio von Herrn Bürgermeister)

Liebe Familie Eder!
Hochwürdiger Herr Pfarrer!
Werte Trauergemeinde!

Wir tragen heute einen Gemeindebürger zu Grabe, der für Jagerberg und darüber hinaus sehr viel geleistet und bewirkt hat. Stellvertretend für viele Vereine darf ich ein großes DANKE aussprechen.

Der Wirtschaftsbund und die Gewerbetreibenden von Jagerberg verabschieden sich voll Respekt von Herrn Franz Eder.

Franz Eder war für uns der Inbegriff einer Unternehmerpersönlichkeit, weltoffen, volksnah, innovativ und risikofreudig. Mit viel Fleiß, Neugier und mit seinen bodenständigen Wurzeln hat sich Franz Eder sein Wissen vorwiegend selbst angeeignet und mit seinem ausgeprägten Geschäftssinn einen wertvollen Grundstein für den Familienbetrieb Helopal Eder gelegt.

Jagerberg verliert mit Franz Eder einen unverwechselbaren, dynamischen Menschen, einfach ein Jagerberger Original.

Wir Gewerbetreibenden von Jagerberg danken dir für dein Vorbild und werden dir stets ein Gedenken bewahren.

Herr Franz Eder war Gründungsmitglied des ESV-Wetzelsdorf und hat uns bei unseren Anliegen stets großzügig unterstützt. Als geselliger Präsident war er immer ein gern gesehener Gast bei unseren Veranstaltungen.

Im Jahr 2008 wurde Franz für die Anerkennung seiner Verdienste um den ESV-Wetzelsdorf mit der höchsten Auszeichnung der Sportunion Steiermark, der PRO MERITO Medaille, ausgezeichnet. Seit 2014 war Franz Eder Ehrenmitglied des Eischützenvereins.

Lieber Franz, wir werden dich stets als großzügigen Gönner unseres Vereines in Erinnerung behalten. Stock Heil!

Die Mitglieder des Sportschützenvereines Jagerberg nehmen in tiefer Trauer Abschied von unserem Ehrenmitglied Herrn Franz Eder.

Franz Eder war kein aktiver Schütze, aber dennoch stets bestrebt, den Verein zu unterstützen. Viele unserer Veranstaltungen konnten von seiner tatkräftigen Mithilfe profitieren und auch sonst war er durch seine besondere, freundliche Art stets im Verein willkommen.

Albert Schweitzer hat einmal gesagt: „Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen."

In diesem Sinne werden wir das Andenken von Herrn Franz Eder immer in Ehren halten und seiner stets mit Respekt und aufrichtiger Anerkennung gedenken.

Herr Eder Franz hat sich besonders für den Sportverein Jagerberg eingesetzt. Von 1977 bis 1980 hatte er die Funktion des Obmannes inne. In dieser Zeit wurde der Bau des Sporthauses fertiggestellt und seiner Bestimmung übergeben. Durch seinen unermüdlichen Einsatz und seine wirklich stets großzügige Unterstützung war er mit Recht der Ehrenpräsident des Sportvereines. Solange es ihm möglich war, hat er mit seiner Frau Fußballspiele angeschaut und war stets mit viel Begeisterung dabei, ja er war ein richtiger Jagerberg-Patriot! Sein legendärer Spruch: „Viere hab´ ma` allerweil no g´schossn`" wird unvergesslich in die Geschichte des Sportvereines eingehen.

Als Mitinitiator gemeinsam mit dem damaligen Chorleiter Adi Knoll und einigen sangesfreudigen Männer wurde der MGV-Jagerberg gegründet. Er wurde im Gründungsjahr 1975 zum ersten Obmann gewählt. Er hat oft gesagt: „I bin der oanzige Obmann der net singen kann". Aber er war stolz auf unseren Männerchor und wir wussten, was wir an unseren damaligen Obmann und zuletzt Ehren-Obmann hatten.

Beim Seniorenbund Jagerberg war Herr Franz Eder langjähriges Mitglied. Für sein Interesse an den vielen tollen Unternehmungen des Seniorenbundes und seiner großzügigen Unterstützung sprechen wir dem Franz ein großes DANKE aus.

Herr Franz Eder war auch 10 Jahre Mitglied bei den Traktorfreunden Jagerberg. Wann und wo er nur konnte hat er unseren Verein unterstützt. Dafür sagen wir ein herzliches Danke und werden Herrn Franz Eder stets in guter Erinnerung behalten.

Für die Anliegen vieler Organisationen und Vereine hattest du ein offenes Ohr und warst hilfsbereit und unterstützend tätig. Im Namen aller und nicht extra genannten ein aufrichtiges „Vergelt`s Gott".

Auch als Bürgermeister darf ich Herrn Franz Eder herzlichst danken. Er war von 1975 bis 1980 Gemeinderat der Gemeinde Jagerberg. Durch sein wirtschaftliches und weitblickendes Denken hat er für Jagerberg vieles bewirken und erreichen können. Vor allem aber hat unser lieber Verstorbener durch seine Unternehmungslust und große Risikofreudigkeit gemeinsam mit seiner Gattin eine erfolgreiche Firma aufgebaut, die jetzt von seinem Sohn Wolfgang und seiner Schwiegertochter Regina weitergeführt wird und vielen Bürgern vor Ort einen Arbeitsplatz bietet.

In Würdigung seiner Verdienste wurde Herr Franz Eder am 27.02.1998, anlässlich seines 60. Geburtstages, der Ehrenring der Marktgemeinde Jagerberg verliehen. Danke für deinen Einsatz und dein Wirken in Jagerberg.

Franz Eder ist sichtlich stolz auf den Ehrenring der Marktgemeinde Jagerberg (1998)

Lieber Franz, einen Spruch von dir werde ich immer beherzigen: „Jagerberg ist ein Königreich – rundherum liegt Österreich".

Die Organisationen, Vereine und die Marktgemeinde werden dich in dankbarer Erinnerung behalten.

Ruhe in Frieden.

Viktor Wurzinger, Bürgermeister

Franz war ein sehr geselliger Mensch, der vor allem für unsere Vereine ein großes Herz hatte

Der ÖKB-Jagerberg war Franz Eder´s großer Stolz

Franz Eder mit Gattin Martha

Verein „Hilfe für das herzkranke Kind" Familie Eder dankt allen Spendern!

Anstelle von Kranz- und Blumengaben beim Begräbnis von meinem lieben Gatten, unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa **Franz Eder** haben wir um eine Spende für einen caritativen Zweck gebeten.
In seinem Sinne haben wir uns für die Organisation **„Hilfe für das herzkranke Kind"** entschieden. Unser Opa hatte immer ein weiches und offenes Herz für Menschen, besonders aber für Kinder.

Bei der Auswahl, wer das Geld bekommen soll, haben wir lange überlegt. Wichtig für uns war, dass die Unterstützung sozial schwächer gestellten Eltern zu gute kommen soll, um ihr krankes Kind bei Therapie- und Pflegekosten unterstützen zu können.
Dank Ihrer Spenden haben wir am 7. März d.J. den **Betrag von € 2.000,--** an Herrn Mag. Dr. Winter (Vereinsobmann) und Univ. Prof. A. Gamillscheg (Leiter der Pädiatrischen Kardiologie) übergeben dürfen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu Ihren Beitrag geleistet haben.
Niemand sollte mit einer schlimmen Diagnose alleine bleiben! Umso schöner, dass es für all jene betroffenen und hilfesuchenden Personen solche Organisationen gibt.
Herzlichen Dank Familie Eder
Mehr über den Verein und der Kinder-Kardiologie der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde unter www.kinder-kardiologie-graz.at oder Sekretariat Verein „Hilfe für das herzkranke Kind" Auenbruggerplatz 30, Elfriede Haberl-Koppelhuber, Tel. 0316/385 13677

Die Marktgemeinde Jagerberg erfüllt die traurige Pflicht mitzuteilen, dass Herr

Franz Eder

Ehrenringträger der Marktgemeinde Jagerberg

am Dienstag, den 06. Dezember 2016, im 79. Lebensjahr verstorben ist.

Der Verstorbene hat mit seiner Gattin den Betrieb Eder helopal Fensterbänke in der Gemeinde Jagerberg aufgebaut.
Zudem hat er bei zahlreichen Vereinen aktiv mitgearbeitet und sich durch seine Großzügigkeit hohes Ansehen erworben.
Für seine Verdienste um die Marktgemeinde Jagerberg wurde Herr Eder mit dem Ehrenring der Marktgemeinde Jagerberg ausgezeichnet.
Mit seinem Tod verlieren wir eine Persönlichkeit, die für Jagerberg viel geleistet hat.

Die Verabschiedung des Verstorbenen beginnt am Samstag, den 10. Dezember 2016, um 14.00 Uhr bei der Notburgakapelle.

Für die Marktgemeinde Jagerberg:
Viktor Wurzinger, Bürgermeister

BK KONRAD estattungs-GmbH.

Pfarrkirche Jagerberg sollte gesprengt werden

In unserem Buch „Heimat Jagerberg“ wird berichtet, dass die Pfarrkirche gegen Ende des zweiten Weltkrieges gesprengt werden sollte. Gott sei Dank ist es nicht dazu gekommen, weil vor allem eine Person, Herr Herbert Leitner, unter der Gefahr des Verlustes des eigenen Lebens dies verhindert hat. In Ergänzung zu unserem Jagerberg-Buch schreiben die Nachkommen des „Retters unserer Kirche zu St. Andrä“ folgendes:

Zunächst dürfen wir den Verfassern der 2015 erschienenen Ortschronik "HEIMAT JAGERBERG" zu dem sehr gelungenen Werk nachträglich gratulieren.
Bevor unser Vater bzw. Großvater als langjähriger Lehrer und Schulleiter in Glojach wirkte, begann er seine Lehrerlaufbahn als Junglehrer an der VS Jagerberg in den Jahren 1921 bis 1924 (siehe beil. Klassenfoto mit dem damaligen Pfarrer Jaromir Smolka).
Zwar ist Herbert Leitner als Glojacher Schulleiter in der Ortschronik (s. Seite 74) auf einem Foto aus dem Jahre 1930 zusammen mit den Lehrerkollegen Iberer, Klapsch, Böhler und Kasteliz abgebildet, doch handelt es sich bei dieser namentlichen Erwähnung leider um die einzige im vorliegenden Werk.
In der auf den Seiten 72 - 73 dargestellten Chronologie der Pfarre Jagerberg ist zwar in der Rubrik des Jahres 1945 kurz der Umstand vermerkt, dass "die Pfarrkirche St. Andrä am Ende der Kriegszeit gesprengt werden sollte", wobei allerdings nähere diesbezügliche Angaben leider fehlen.
So soll im Folgenden näher ausgeführt werden, wie die Pfarrkirche Jagerberg (und somit wohl auch deren kostbare sakrale Kunstschätze) durch das mutige und beherzte Eingreifen des Oberlehrers Leitner als Offizier schließlich vor der drohenden Zerstörung bewahrt werden konnte.
VS-Dir. Herbert Leitner, welcher im 2. Weltkrieg als Hauptmann d. Res. in der deutschen Wehrmacht diente, war ab Oktober 1944 als Abschnittskommandant der Reichsschutzstellung im Raum Kalch (Südburgenland) tätig. Nach Durchbruch der russischen Truppen setzte er sich mit den ihm verbliebenen Soldaten nach Westen ab, um möglichst viele, der ihm anvertrauten und noch jugendlichen Volkssturmmänner zu retten.
In den letzten Kriegswochen, d.h. Ende April bzw. Anfang Mai 1945, hielt sich Hptm. Leitner im Raum Jagerberg - Glojach auf.
Die russischen Truppen hatten bereits die Linie Straden - Bad Gleichenberg - Feldbach erreicht und stießen weiter Richtung Westen vor. In dieser militärisch ausweglosen Situation ordnete der damalige Jagerberger Schulleiter Ludwig Böhler, welcher neben der Funktion als Kreisschulamtsleiter auch jene als NSDAP - Ortsgruppenleiter innehatte, die vollkommen sinnlose Sprengung der Pfarrkirche Jagerberg an, da man feindlichen Fliegern keine markanten Orientierungspunkte bieten wollte.
Hptm. Leitner lehnte die Ausführung dieser Weisung strikt ab, kurze Zeit später beging Böhler Selbstmord durch Erschießen.
In der Nacht entfernte Hptm. Leitner schließlich die von der SS am Kirchturm angebrachten Sprengstoffgürtel, dies freilich unter allergrößter Lebensgefahr, zumal sich zu diesem Zeitpunkt noch Soldaten und Truppenteile der Waffen-SS im Raum Jagerberg und Umgebung aufhielten.
Diese Darstellung der dramatischen Ereignisse in den letzten Kriegstagen in Jagerberg wurde in unserer Familie bis zum heutigen Tag überliefert, insbesondere durch unsere Mutter bzw. Großmutter, Frau Schulrat Herta Leitner, welche über einen Zeitraum von mehr als vierzig Jahren als überaus engagierte Lehrerin und Volksbildnerin in Glojach wirkte (nach dem Tod ihres Ehemannes als prov. Schulleiterin bis 1970).
Weshalb die "Rettung der Pfarrkirche Jagerberg" in all den vergangenen Jahrzehnten offensichtlich keinen Eingang in die Orts- bzw. Pfarrchronik gefunden hat, ist für uns allerdings nicht wirklich nachvollziehbar.
Dies umso mehr, als mit Sicherheit davon auszugehen ist, dass der damalige, langjährige Pfarrer, hw. Herr Kajetan Hütter, sowie die in der Nachkriegszeit tätigen Lehrer, insb. die Ehegatten Dir. Fritz und Wilhelmine Bradacs, diesbezüglich bestens informiert waren.

Auch so manche der noch lebenden, ehemaligen Schüler der VS Glojach der Kriegsjahre 1939 bis 1945 können als "Ohrenzeugen" die oben dargestellten Ereignisse bestätigen.
Stellvertretend für diesen Personenkreis sei - der im Jahre 1928 geborene - Herr OSR Franz Suppan, ehem. Hauptschuldirektor von St. Stefan im Rosental, wh. Stefansberg 17, 8083 St. Stefan, angeführt.
Mit der höflichen Bitte um Veröffentlichung in den nächsten Gemeindenachrichten sowie um ergänzende Anmerkung in einer allfälligen zweiten Auflage der Ortschronik verbleiben wir mit freundlichen Grüßen.
Hofrätin Dir. Prof. Mag. Herlinde Almer
Mag. jur. Wolfgang Leitner

Die Marktgemeinde Jagerberg dankt Familie Leitner sehr herzlich für die o.a. Ergänzungen!

Wirtschaft

Raika Jagerberg

Neue Öffnungszeiten

Bitte beachten Sie die neuen Beratungs- und Schalterzeiten ab 17. Juli 2017:
Die Raika-Jagerberg ist geöffnet von Montag bis Freitag jeweils von 08.00 bis 12.00 Uhr und zusätzlich am Freitag-Nachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr.
Beratungsgespräche sind in unserer Bankstelle von Montag bis Freitag von 08.00 bis 19.00 Uhr möglich. Bitte vorher einen Termin vereinbaren:
Telefon-Nr. 03184/8208.
Danke für Ihr Verständnis!
Die MitarbeiterInnen der Raiffeisenbank Jagerberg

Vulkanland zeichnet Firma Hernach aus

Mit großer Freude können wir berichten, dass die Firma Hernach, KrengroßhandelsGmbH in Grasdorf, im Jänner dieses Jahres mit dem Innovationspreis 2017 des Steirischen Vulkanlandes ausgezeichnet worden ist. Die Preisverleihung fand am 23. Jänner im Kulturhaus Straden im Beisein von Herrn Bürgermeister Wurzinger statt.
Im Zuge der Verleihungsfeierlichkeit wurde der Vorzeigebetrieb allen Besuchern vorgestellt und auf seine jahrelange erfolgreiche Zusammenarbeit mit internationalen Großkonzernen hingewiesen.
Die Marktgemeinde Jagerberg freut sich sehr, dass Herr Paul König, Betriebsführer der Krengroßhandels Hernach GesmbH., in den letzten Jahren kostspielige, zukunftsweisende Investitionen getätigt hat. Aufgrund der guten Auftragslage ist jetzt sogar eine weitere Betriebserweiterung vorgesehen.
Wir wünschen dem jungen Unternehmer weiterhin so viel Schwung und Elan mit entsprechendem geschäftlichem Erfolg.
Die langjährige Firmen-Chefin, Frau Ilse Hernach, hat sich sozusagen in die zweite Reihe gestellt und steht ihrem Neffen, Herrn König Paul, stets hilfreich zur Verfügung. **Wir danken Frau Ilse Hernach für die jahrelange gute Zusammenarbeit und wünschen ihr weiterhin alles erdenklich Gute, vor allem beste Gesundheit.**

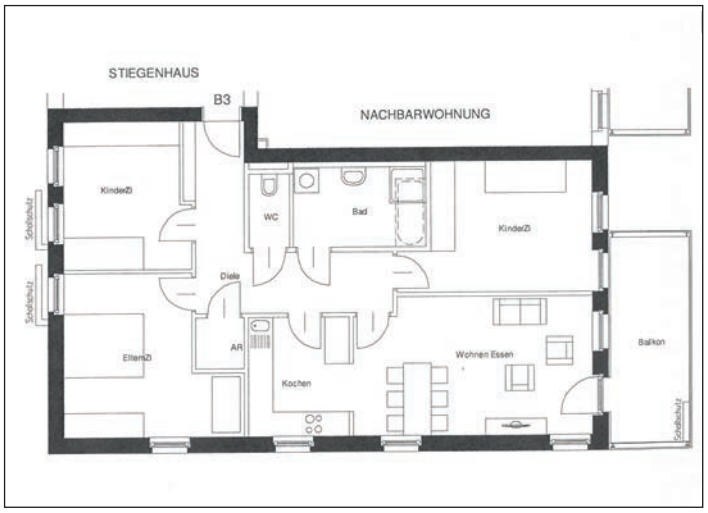
Solo Fruhwirth: neuer GLS-Paket-Shop-Partner

Ab sofort steht Ihnen der Betrieb Solo-Fruhwirth in Jahrbach auch als GLS-Paket-Shop-Partner zur Verfügung. Sie haben nun die Möglichkeit, Pakete innerhalb Österreichs aber auch nach Europa via GLS direkt zu versenden. Haben Sie ein Paket verpasst, wird Ihr Paket bei der Firma Fruhwirth hinterlegt und Sie können es dort jederzeit zu den Öffnungszeiten abholen.
Fragen dazu richten Sie am besten unter Telefon-Nr. 03184/8320 an Firma Fruhwirth oder Sie probieren das Angebot einfach mal aus.
Öffnungszeiten Firma Fruhwirth Farm Garten Hydraulik Shop:
Montag bis Freitag von 07.30 bis 17.00 Uhr und Samstag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Das Team der Fa. Fruhwirth ist gerne für Sie da

Wohnen in Jagerberg

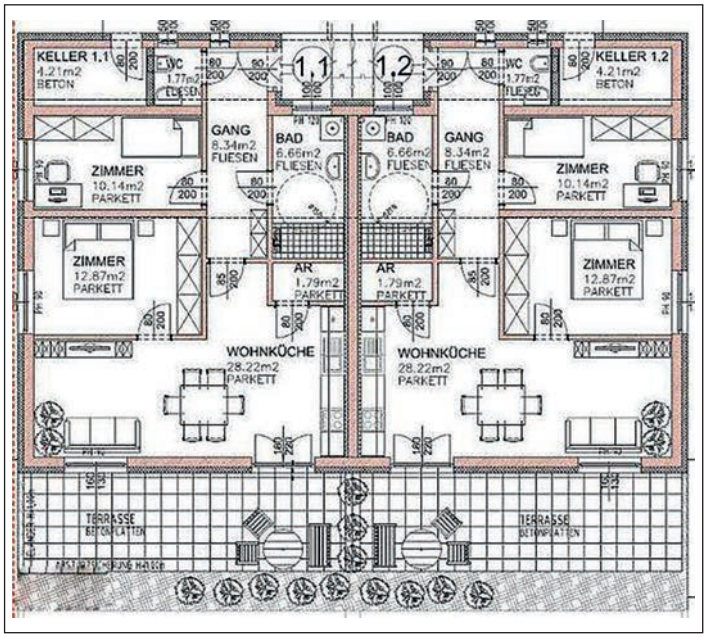
Bei den neuen Wohnungen im Ortszentrum – die beiden gelben Wohnblöcke – sind zwei Wohnungen frei geworden: Die kleinere Wohnung hat 53 Quadratmeter und kostet Euro 361,05 pro Monat (inkl. Betriebskosten und MWSt.), die größere Wohnung hat 90 Quadratmeter und kostet monatlich Euro 598,67 (inkl. Betriebskosten und MWSt.). Für beide Wohnungen kann bei geringem Familieneinkommen eine Wohnungsunterstützung vom Land Steiermark beantragt werden.
Interessenten können sich beim Gemeindeamt oder direkt bei der Siedlungsgenossenschaft Rottenmann melden.



Sawe-Siedlung

Viel Anerkennung für den neuen Wohnblock Sammer!

„Gut Ding braucht Weile“ – eine alte Weisheit. So auch, was die Nutzung des ehemaligen sog. „Paul-Obstgartens“ am Ostausgang von Jagerberg betrifft. Im Jahr 1995 hat die Marktgemeinde diese Fläche im Ausmaß von fünf Hektar angekauft, jetzt nach über 20 Jahren wird das Gelände immer mehr mit Leben erfüllt. Nach zögerlichen ersten Häusern wurde vor elf Jahren das Naturschwimmbad in Betrieb genommen. Im heurigen Frühjahr konnte die erste von sechs Wohnungen des Bauherren und Investors Karl Sammer an die neuen Besitzer, Familie Herbst Carmen und Rene, übergeben werden.
Ganz allgemein wird von allen Seiten großes Lob dafür ausgesprochen, dass der Gebäudekomplex sehr schön ist und harmonisch in die Landschaft hineingebaut wurde.
Die Wohnungen haben eine Größe von bis zu 70 Quadratmetern. Man kann sie kaufen oder mieten.
Anfragen richten Sie an Herrn Sammer Karl (Tel-Nr. 0664/888-710-55) oder an das Büro Connexa (0664/24-56-023 oder 0664/16-93-919).



Maibaum 2017 aus Jagerberg

Der heurige, wuchtige Maibaum kommt aus Jagerberg. Herr Dorfwirt Erwin Haiden hat ihn gespendet, viele Stunden hatten die Mannen aus Jagerberg/Schlegelberg zu tun, um den Baum aus dem Wald zu bringen und so schön zu verzieren. Herr Vizebürgermeister Werner Scheucher ist für das leibliche Wohl der tüchtigen Helfer aufgekommen.
Herzlichen Dank Herrn Haiden und allen Männern und Frauen, die so vorbildlich mitgeholfen haben. Danke auch allen anderen Mitwirkenden, die zum Gelingen dieser Brauchtumsveranstaltung beigetragen haben.

Maisingen

Wie schon im Vorjahr fand auch heuer das Maisingen am 30. April im Zuge des Maibaumaufstellens statt.
Folgende Chöre haben wiederum ihr Bestes gegeben: Die Kindergartenkinder, der Volksschulchor, der Chor „Einfach G´sungen“, der Frauenchor und der Männergesangsverein. Die Kinder der Volksschule überraschten auch heuer mit einem tollen Volkstanz. Die Marktmusikkapelle hat diese Feier musikalisch umrahmt.
Danke allen Mitwirkenden für ihre schönen Beiträge!

…was wären Veranstaltungen wie diese ohne unsere Marktmusikkapelle?!

Volksschulchor unter der Leitung von Hr. Matthias Stangl

Frauenchor Jagerberg

Die Seite unserer Hausärztin

Passend zum Sommerbeginn möchte ich einige Informationen zum Thema Hautveränderung durch UV Strahlung geben.
Von der Sonnenstrahlung, die auf die Erde auftrifft, ist für uns vor allem UVA, UVB und UVC Strahlung von näherem Interesse.
UVC Strahlung wird größtenteils von der Ozonschicht gefiltert und gelangt bei intakter Ozonschicht nicht auf die Erdoberfläche.
UVB und UVA Strahlung sind hauptsächlich für die akuten und chronischen UV Schäden der Haut verantwortlich.
Der Sonnenbrand ist der klassische akute UV Schaden der Haut, den wohl jeder von uns schon einmal durchgemacht hat. Wiederholte durchgemachte schwere Sonnenbrände der Haut erhöhen das Risiko, später einmal an einem Melanom (schwarzer Hautkrebs) zu erkranken, signifikant.
Zu den chronischen Sonnenschäden der Haut zählen die beschleunigte Hautalterung (Lichtalterung) und die UV induzierte Karzinogenese (Erhöhung des Risikos, an einem Plattenepithelkarzinom zu erkranken).
Vorläufer des Plattenepithelkarzinoms (weißer Hautkrebs) sind die sogenannten aktinischen Keratosen. Darunter versteht man v.a. an Stirn, Glatze, Gesicht, Ohrmuschel, aber auch Handrücken vorkommende Rauhigkeiten der Haut, die, wie schon oben erwähnt, vor allem auf chronisch UV geschädigter Haut auftreten.
Diese aktinischen Keratosen können sich ohne Behandlung zum weißen Hautkrebs weiterentwickeln und sollten daher auf alle Fälle entweder chirurgisch entfernt oder mit speziellen Hautcremen behandelt werden (dies wird der betreuende Dermatologe entscheiden).
Belässt man aktinische Keratosen ohne weitere Behandlung, entwickeln sie sich früher oder später zum Hautkrebs weiter, der sowohl in die Tiefe, als auch oberflächlich weiterwächst und schließlich auch metastasieren kann.
Das maligne Melanom (schwarzer Hautkrebs) hat als Risikofaktor (siehe oben) öfter durchgemachte schwere Sonnenbrände, weiters steigt das Risiko, wenn ein Blutsverwandter an einem Melanom erkrankt. Melanome können oberflächlich klein erscheinen und haben trotzdem oft schon in andere Organe metastasiert, das macht sie sicher zu der gefährlichsten Hautkrebsart. Daher lautet die Empfehlung der Fachleute, sich konsequent vor der Sonne und Sonnenbränden zu schützen und Muttermale regelmäßig fach-, bzw. hausärztlich kontrollieren zu lassen (zB im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung).
Noch einige Worte zum Thema Sonnenschutz:
Kinder sind noch empfindlicher als Erwachsene (die überwiegende Zahl der Sonnenbrände ereignet sich vor dem 20. Lebensjahr!)
Die UV Belastung ist am stärksten über Mittag (Sonne meiden von 11.00-14.00 allein verhindert viele Sonnenbrände).
Auch im Schatten kann man sich Sonnenbrände zuziehen!
Die besten Sonnencremen helfen nur, wenn sie regelmäßig nachgeschmiert werden, zB nach dem Baden und Umziehen.
Selbstbräuner sollten gänzlich gemieden werden, weil sie zur chem. Bräunung der Hornschicht führen und keinerlei Sonnenschutz bieten.
Die Wirksamkeit von Sonnencremes wird durch den sogenannten Lichtschutzfaktor gemessen, dieser erhöht die Zeit, die man ohne Hautrötung in der Sonne zubringen kann um den angegebenen Faktor und bezieht sich immer auf die UVB Strahlung, daher sollte man unbedingt darauf achten, dass im Sonnenschutzprodukt auch ein UVA Filter enthalten ist.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen erholsamen und sonnenbrandfreien Sommer!
Abschließend möchte ich noch darauf hinweisen, dass ab 1. Juli folgende neue Montagsordinationszeiten gelten: 08.00-10.00 Uhr und 17.00-18.00 Uhr, die übrigen Ordinationszeiten bleiben unverändert.
Dr. Alexandra Stradner

Ordinationszeiten Dr. Alexandra Stradner
Montag von 08.00 bis 10.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag von 08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch von 08.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Sommerurlaub: 19. August bis 10. September 2017

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Alexandra Stradner, Jagerberg,	**031 84 / 82 19**
Dr. Heribert Rauch, Gnas	031 51 / 85 11
Dr. Patrick Krisper, Gnas	031 51 / 514 60
Dr. Alf T. Matschiner, Bad Gleichenberg 5	031 59 / 27 03
MR. Dr. Peter Schadelbauer, Bad Gleichenberg	031 59 / 33 18
Dr. Thomas Schöner, Bad Gleichenberg	031 59 / 45 500
Dr. Niederl Elisabeth, Merkendorf	03159 / 20 466

Am 08/09. Juli	Dr. Krisper
Am 15. Juli	Dr. Stradner
Am 16. Juli	Dr. Niederl
Am 22/23. Juli	Dr. Schadelbauer
Am 29/30. Juli	Dr. Matschiner
Am 05/06. August	Dr. Schöner
Am 12. August	Dr. Niederl
Am 13. August	Dr. Stradner
Am 14/15. August	Dr. Matschiner
Am 19/20. August	Dr. Rauch
Am 26/27. August	Dr. Schadelbauer
Am 02/03. September	Dr. Schöner
Am 09/10. September	Dr. Krisper
Am 16/17. September	Dr. Niederl
Am 23/24. September	Dr. Stradner
Am 30. September	Dr. Rauch

Turnen in der Mehrzweckhalle

Am Dienstag, 03. Oktober d.J., geht´s wieder los:
Sesselturnen – am späten Nachmittag
Präventions-Ganzkörpergymnastik – am Abend
Nützen Sie dieses Angebot zur Förderung Ihrer Gesundheit in der Mehrzweckhalle Jagerberg mit Frau Maria Klasinc.
Näheres erfahren Sie rechtzeitig!

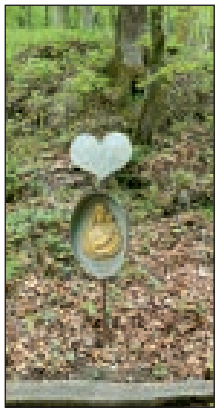
Paul-Linde

Schon vor Jahren hat die sog. „Paul-Linde“ zwischen Pfarrhof und Gemeindehaus „erste Erschöpfungserscheinungen“ gezeigt. Damals (im Jahre 2005) haben wir alle dürren Äste entfernt. Heuer im Frühjahr hat die Linde leider nicht mehr ausgetrieben.
Gemäß Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Feldbach vom 23.04.1981 war die Linde zu einem Naturdenkmal erklärt worden und stand somit unter Denkmalschutz.
Geschichtlich war der Baum – eine sog. Winterlinde – insofern bedeutend, als er im Jahr 1938, im Jahr des Anschlusses von Österreich an Hitlerdeutschland, gepflanzt worden war. Angeblich soll im selben Jahr vom Oberlehrer Böhler auch eine Hitler-Eiche gepflanzt worden sein. Diese soll aber nicht lange überlebt haben. Da die Paul-Linde eine besondere historische Bedeutung hatte und von unzähligen Gemeindebewohnern/innen und Gästen immer wieder bewundert wurde, hat Herr Bürgermeister Wurzinger mit dem Besitzer, Herrn Karl Paul, ein entsprechendes Gespräch geführt und hat sich der Gemeindevorstand dazu entschlossen, den Baum „einer anderen Verwendung zuzuführen“: Aus dieser Linde soll eine schöne, große Statue geschnitzt und diese dann in der Nähe des ursprünglichen Standortes aufgestellt werden. Näheres ist in Planung.
Sie werden sich fragen, welche Statue geschnitzt werden soll?! – Was passt am besten zu Jagerberg! – Die heilige Notburga natürlich …
Ein herzliches Dankeschön an Familie Paul für ihr Entgegenkommen!

Tourismusverband Saßtal

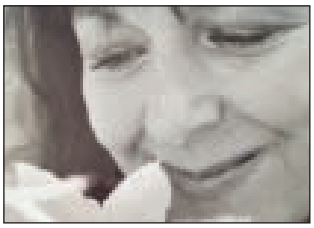
E-Bike-Abverkauf
Der Tourismusverband Saßtal hat den Beschluss gefasst, die vorhandenen E-Bikes zu verkaufen. Preis pro Stück: Euro 400,--. Die Fahrräder sind nur ganz wenig genutzt worden und sind nahezu neuwertig! Interessenten mögen sich direkt bei der Firma Fruhwirth in Jahrbach melden. In Kürze werden neue Rad- und Wanderkarten für die Gemeinden Jagerberg, Mettersdorf und St. Stefan i. R. aufgelegt werden. Diese sind auf dem neuesten Stand und werden uns bzw. unseren Gästen wieder für einige Jahre eine praktische Hilfe sein.
Geplant ist seitens des TV-Saßtales die Herausgabe einer sog. Saßtal-Card: Wenn Gäste länger als eine Nacht in einer der Mitgliedsgemeinden nächtigen, dann können sie die vorhandenen Freizeiteinrichtungen des Tourismusverbandes zum halben Preis nützen (sofern Vereine dazu bereit sind).

Quellen der Kraft



Stress und Burnout
In der heutigen schnelllebigen Zeit ist es für die meisten Menschen gar nicht mehr so einfach die Seele und den gesamten Körper gesund zu erhalten. Es braucht eine gewisse Pausenzeit, um den Organismus immer wieder in Kraft zu bringen. Dies ist im Berufsleben nur individuell möglich, wobei jeder Mensch seine eigene Strategie braucht. Deshalb wird Prävention und Stressabbau immer wichtiger. Vorbeugen muss einfach sein und soll auch Freude machen. Um im gesunden Lebensfluss zu bleiben, kann es sehr hilfreich sein, für seine eigenen Stresssituationen die passende Strategie zu finden. Dazu lade ich herzlich ein:

„Gesundheitstag am Johannesweg“ am 29. Juli 2017
Wir starten den Rundweg in Ruhe, um 09.00 Uhr beim Parkplatz - Naturschwimmbad.



Genießt und entdeckt das Individuelle und Besondere an den Kraftplätzen!
Lasst euch überraschen! Möglichkeit für Mittagessen auf Vorbestellung. Für Kaffeepause ist unterwegs gesorgt.
Malen in der Natur – jeder kann beim Bild mitgestalten – gemeinsame Kunstwerke entstehen!

Information und Anmeldung – www.leben-bewegt.info Anna Maria Ladler
Tel-Nr.: 0664/45-12-889

familienfreundlichegemeinde

Naturschwimmbad Jagerberg

Erneuerungsarbeiten beim Naturschwimmbad

Nachdem schon im Vorjahr ein Teil der Holzstege und anderer Bereiche beim Naturschwimmbad erneuert worden waren, war heuer der restliche Teil dran: Das bisherige Lärchenholz wurde durch Accaya-Holz ersetzt. Dieses soll wesentlich länger halten. Bei dieser Gelegenheit wurden auch andere Verbesserungsarbeiten durchgeführt. Danke unseren Gemeindearbeitern, die bei diesen Arbeiten wieder ihre Geschicklichkeit und Vielseitigkeit unter Beweis gestellt haben.

Hirschmann Josefa – unsere Bademeisterin

Unsere diesjährige Bademeisterin kommt aus Ungerdorf – es ist die Schwester von Herrn Bürgermeister Wurzinger, Frau Hirschmann Josefa. Nachdem ihre eigenen Kinder bereits alle volljährig sind und die Landwirtschaft „stillgelegt" ist, hat sie Zeit für diesen Job. Geschätzte Badegäste, wenn Sie ein Anliegen haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an Frau Hirschmann und teilen Sie es ihr mit. Sie wird sich sehr um Ihre Wünsche bemühen. Es freut uns sehr, dass Frau Bademeister Hirschmann immer ein Lächeln aufgesetzt hat und sich gerne für ein paar nette Worte mit den Gästen Zeit nimmt.

Junior-Aktion 2017 am Samstag, 15. Juli, ab 12 Uhr, beim Naturschwimmbad

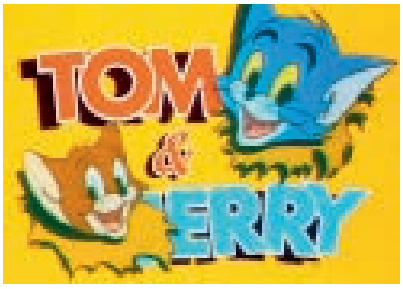
Auch heuer können wieder alle Kinder an unserer sog. „Junior-Aktion", abgewickelt von der Steirischen Wasser-Rettung, Bezirksstelle Feldbach, teilnehmen. Dabei können von den jungen SchwimmerInnen folgende Abzeichen errungen werden: Wasserratte, Jugend *, Jugend **, Jugend ***, Water Lifeguard in Bronze, Silber oder Gold. Die Abzeichen haben neue Bezeichnungen – nach internationalen Normen! Im Voraus schon herzliche Gratulation allen für ihre Auszeichnung!

Nächstes Jahr könnt ihr bereits die nächst höhere Stufe probieren – und vor allem: wir freuen uns, wenn möglichst viele Kinder die „Schwimmregeln" lernen und einhalten. Vielleicht ist das eine oder andere Können mal gut zu gebrauchen! Verlassen wir uns beim Schwimmen nicht nur auf andere Badegäste.

Weitere Informationen auch auf der Gemeindehomepage: nsb.jagerberg.info

Badesaisoneröffnung mit Segnung durch Pfarrer KR Mag. W. Koschat am 3. Juni

Sommerkino



Beim Naturschwimmbad Jagerberg gibt es erstmals ein großes Sommerkino. Gezeigt wird der Zeichentrickfilm **„Tom & Jerry, Der Film“.** Bringt eine Sitzgelegenheit und/oder Decke mit!

Wann: Freitag, 14. Juli 2017, 18.00 Uhr
Wo: Naturschwimmbad Jagerberg
Alter: ab 6 Jahre
Kein Unkostenbeitrag!
Anmeldung: nicht erforderlich

Ab Einbruch der Dämmerung gibt´s den Film **„Kebab Connection“.** Bringt eine Sitzgelegenheit und/oder Decke mit!

Wann: Freitag, 14. Juli 2017 – wenn´s finster wird
Wo: Naturschwimmbad Jagerberg
Alter: ab 12 Jahre
Eintritt: € 4,--
Anmeldung: nicht erforderlich

Olympiade

Getreu dem Motto **„schneller, höher, weiter“** könnt ihr euch in spannenden Wettkämpfen unter Beweis stellen. Freut euch auf einen Nachmittag voller Spiele, Sport und Spaß, wo ihr euch so richtig austoben könnt. Zum Abschluss gibt es für alle TeilnehmerInnen gegrillte Würstchen!

Wann: Mittwoch, 09. August von 14:00-18:00 Uhr
Wo: Fußballplatz Jagerberg
Alter: ab 8 Jahre
Kein Unkostenbeitrag!
Anmeldung unter: 0664/5236528 oder 0664/2228480
oder per mail unter a.schweigler@tga-projekt.at

Neptun-Schitag mit internationalen Jagerberger Schimeisterschaften.

Am 4. Februar 2017 um 07.00 Uhr ging es mit dem Postbus (gelenkt von Herbert Riedl) zur Rieseralm.
57 Personen waren mit an Bord und genossen die Gratis-Wurstsemmeln und Getränke des Cafe & Restaurant Neptun. Um 09.15 Uhr erreichten wir die Rieseralm am Zirbitzkogel bei schönem Wetter, gut präparierten Pisten und einem tollen Gasthaus mit gutem Essen. Am Nachmittag fand ein Schirennen, das von Hans Zechner aus Aug-Radisch und dem Schiklub Obdach organisiert wurde, statt. 45 Personen aus Jagerberg, Aug-Radisch, Mureck, Unterauersbach und Deutsch Goritz nahmen daran teil.
Pünktlich um 20.00 Uhr erreichten wir wieder das Cafe & Restaurant Neptun, wo bei toller Musik und Hüttengaudi die Siegerehrung stattfand. Bei den Kindern siegte David Gartner vor Larissa Niederl und Sandro Kniewallner. Bei den Damen gewann Sarah Konrad vor Michaela Riedl und Laura Trummer. Das Herrenrennen gewann unser Busfahrer Herbert Riedl (Tagesbestzeit) vor Neptun-Chef Christian Pfeifer und dem Chef der Firma Baumaschinen Puntigam, Herrn Peter Puntigam.

Sieger der Herzen, Kurt Poswek

Wir bedanken uns nochmals beim Team des Cafe Neptun für den tollen Schitag und freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Eine begeisterte Teilnehmerin.

Bildung

Kindergarten Jagerberg

Als Abschluss des heurigen Kindergartenjahres feierten wir mit unseren Kindergartenkindern samt Familien ein heiteres Fest mit dem Schwerpunkt „Indianer“.
Schwungvolle Lieder und Tänze, sowie selbstkreierte Accessoires umrahmten die Feier. Mit Würstl und Kuchen ließen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen.
Rückblickend auf dieses Frühjahr mit zahlreichen Aktivitäten möchten wir alle gerne mit einigen Bildern teilhaben lassen.

DANKE...

…für den tollen Tag bei der Feuerwehr Wetzelsdorf mit Hr. Neubauer und Hr. Pitzl-Luttenberger und vielen helfenden Mamas.

…an die Polizei St.Stefan/R. für ihren Einsatz an unserem Verkehrserziehungstag.

…an die Familie Hirschmann in Lugitsch für die Gastfreundschaft und die tolle Führung durch ihr Tierparadies.

…an die „Kernölbuam“, für die leckere Verpflegung bei unserem Wandertagsziel in Lugitsch.

…für die interessante und lustige Zeit im Musikheim.

…an Hr. Neubauer, welcher uns mit lehrreichen Informationen durch den Wald geführt hat.

…an Hr. Konrad und Hr. Frühwirth für den sportlichen Fußballschnuppertag.

In diesem Sinne wünschen wir allen Kindergartenkindern und Familien wunderschöne Ferien und bedanken uns für die Hilfsbereitschaft sowie die gute Zusammenarbeit. Unseren 15 Schulanfängern wünschen wir für ihren weiteren Lebensweg ALLES GUTE!

Mit lieben Grüßen
das Kindergartenteam
Dani & Hanna, Ulli & Gabi

Volksschule Jagerberg

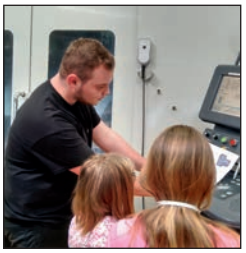
Errichtung eines Schulgartens mit Kräuterspirale

Seit Ostern haben sich die Schüler der 3. Klasse fast ausschließlich mit Anpflanzen und Säen beschäftigt. Das Projekt „Schule in der Gärtnerei“ haben wir dem Anlass gemäß in „Gärtnerei in der Schule“ umbenannt. Wir konnten den Herrn Gärtner Niederl aus Unterauersbach für unser Projekt gewinnen und mit seiner freundlichen Unterstützung hat unser Schulgarten eine schöne Form angenommen. Wasser, Sonne und viel Liebe haben unsere Pflanzen zum Wachsen gebracht und nach einigen Wochen konnten wir bereits die ersten Radieschen ernten.
Im Herbst gibt es ein großes Kartoffelerntefest. Unsere ersten, eigenen Erdäpfel werden die Schülerinnen und Schüler ernten und an der Feuerstelle im Schulhof braten. Darauf freuen wir uns besonders.

Das Herzstück unseres Gartens bildet eine Kräuterspirale mit gesponserten Kräutern unserer Eltern. Vor 15 Jahren wurde bereits eine Kräuterspirale (auch in Zusammenhang eines Projektes) von der ehemaligen Werklehrerin Frau Rosa Trummer und den Schülern und Schülerinnen angelegt. Leider fristete sie hinter dem Schulhaus ein stiefmütterliches Dasein bis sie heuer von unserer Frau Dunkel verlegt und mit Unterstützung von Frau Trummer wieder angelegt wurde. Für diese Unterstützung möchten wir uns sehr herzlich bedanken.

Exkursion zum KTM Werk und zur Firma Resch

Um das technische Interesse unserer Schüler und Schülerinnen so früh wie möglich zu wecken, hat die 3. Klasse das KTM Werk mit der Produktion des X-Bow in Graz Messendorf und die Firma Resch in Glojach besucht. Für alle Teilnehmer ein unvergesslicher Tag mit vielen spannenden Erlebnissen.



Unsere Schüler üben sich im Schach-Spielen...

„Das Buch in der Schachtel“

Ihre Lieblingsbücher haben die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse im Deutschunterricht vorgestellt. Aber diesmal nicht im herkömmlichen Stil.
Sie bastelten einen Schuhkarton, der die Geschichte lebendig werden ließ. Dann erzählten sie, worum es in dem Buch geht und lasen eine spannende Stelle daraus vor. Und schon wollten alle dieses Buch lesen…
Weil sich die Ergebnisse sehen lassen konnten, wurden sie im Gang unseres Schulhauses ausgestellt.
VS-Dir. Ilse Schlick

Neuer Spielplatz für unsere Schulkinder

Der Freitag, 30. Juni 2017, sollte für die Volksschule Jagerberg wohl in die Geschichte eingehen:
Nach der Probe-Schulhaus-Evakuierung durch die drei Feuerwehren der Marktgemeinde am Vormittag gab es am Abend das große Schulschlussfest mit dem Musical „Die Vogelhochzeit“. Grosses Kompliment für alle Beiträge - Spitze!
Danach fand die offizielle Inbetriebnahme des tollen Schulspielplatzes mit Segnung durch Herrn Pfarrer KR. Mag. Wolfgang Koschat statt. Herr Bürgermeister dankte in seinen Worten der Familie Karl und Ingrid Paul, dass sie zum Verkauf des Grundstückes für unsere Kinder bereit gewesen war.
Die Kinder zeigten ihre riesengroße Freude am Spielplatz und „waren nicht zu bändigen“. Danke allen, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben.

Musikschule Jagerberg

Anlässlich des sich zu Ende neigenden Schuljahres im Namen des gesamten Kollegiums der Musikschule ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, sowie auch an die Marktgemeinde und an die Marktmusikkapelle Jagerberg für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Schuljahr 2016/2017.
Im Hinblick auf das kommende Schuljahr 2017/2018 steht bereits der Termin für die Einschreibung fest, welcher ausschließlich für Neuanfänger relevant ist:
Mittwoch, 13. September 2017, 16.00h–19.00h im Gebäude der Volksschule Jagerberg.
Angeboten werden alle Blechblasinstrumente (Trompete, Horn, Posaune, Tenorhorn, Tuba usw.), Holzblasinstrumente (Blockflöte, Klarinette, Saxophon, Querflöte, Oboe usw.), Schlaginstrumente (Schlagzeug), Saiteninstrumente (Gitarre, Violine, Cello usw.), Volksmusikinstrumente (Steirische Harmonika, Hackbrett, Zither usw.).
Für Blechblas- und Holzblasinstrumente werden Leihinstrumente zur Verfügung gestellt!
Schulkostenbeiträge 2017/2018
Der jährliche **Elternbeitrag** für alle **Instrumentalfächer und Gesang** beträgt ab dem Schuljahr **2017/2018** (inklusive aller Ensemble- und Theorie-Fächer) für den Einzelunterricht bzw. Gruppenunterricht laut Tarifordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 18.05.2017 für jede/n (ordentliche/n) **SchülerIn € 452,-- .** Neben dem künstlerischen Hauptfach ist lt. Organisationsstatut für Musikschulen in Steiermark auch ein **Ergänzungsfach** bzw. Kursfach zu belegen!
Für das **Kursfach "Musikalische Früherziehung"** und andere **Kursfächern** ab sechs SchülerInnen in der Gruppe beträgt der Elternbeitrag jährlich **€ 224,-- .** Dies gilt auch für Erwachsene.
Kursfächer mit 4 bis 5 Teilnehmer haben einen Tarif von **€ 335,--** (Schüler und Erwachsene).
Erwachsenentarif: Als Erwachsene gelten ordentliche MusikschülerInnen, die keinen Anspruch auf Familienbeihilfe haben. Der jährliche Schulkostenbeitrag für Erwachsene im **Hauptfach** beträgt **€ 873,-- .**
Die genannten Schulkostenbeiträge gelten für jede öffentliche Musikschule der Steiermark!
Alle Tarife sind auch unter www.ms-steiermark.at abrufbar. Hier kann man auch das PDF-Formular zum Ansuchen zur Schulkostenermäßigung downloaden.
Info-Telefon für Fragen bezüglich Instrumentenwahl und Einschreibung:
0 664 / 27 89 064 (MSDir. Mag. Dr. Karl Pfeiler).

Bücherei Jagerberg

Dürfen wir Ihnen ein paar interessante neue Bücher vorstellen?

Christine Bauer-Jelinek "Machtwort":
"Angesichts des Zustandes unserer Welt möcht man schon manchmal ein Machtwort sprechen - in der Politik, am Arbeitsplatz und in der Familie. Doch oft sagen wir nichts weil Angst oder Wut uns blockiert. Die erfahrene Psychotherapeutin und Macht-Expertin zeigt Wege auf, wie man sich vor Manipulation, Angstmache und falschen Lösungen schützt.

Hugo Portisch "Leben mit Trump - Ein Weckruf":
"Nie zuvor war die Welt so unberechenbar und mit so vielen Problemen konfrontiert wie heute. Mit der Wahl Donald Trumps zum 45. US-Präsidenten ist die Lage noch schwieriger geworden. Wird sich das Gleichgewicht zwischen den Supermächten USA und Russland verlagern? Was passiert nun in den Kriegs- und Krisenregionen der Welt? Wie reagieren die Länder Europas auf die amerikanische Politik? Und was bedeutet das für jeden Einzelnen von uns? Hugo Portisch erklärt die unübersichtliche weltpolitische Lage und macht sich Gedanken zur neuen Weltordnung."

Erwin Rauscher "Schule sind wir - Besser machen statt Schlechtreden":
"Nicht PISA macht die Schule besser, sondern Persönlichkeit. Nicht die Besserwisser - die Bessermacher. Bildung wird erst Bildung durch ihr Wofür: denn Schule sind wir!"

Brigitte Schwaiger "Lange Abwesenheit":
"Zwei Monde. Ein großer, ein kleiner. Mutter und ich stehen in einem Turmzimmer. Der Himmel ist dunkelblau. Am kommenden Freitag wird Vater gekreuzigt, sagt Mutter."

Fritz Krenn "Cramer":
"Er musste eingeschlafen sein. Ein plötzlicher Hauch auf seinem Gesicht. Keine Berührung war es gewesen, nur ein Hauch. Wie ein Federstrich. Einen Moment lang vor dem Erwachen. Mit großen Augen gegen die Dunkelheit. Der Atem stockte. Ein Körper. Eine Frau knapp neben ihm."

Neue Bücherei-Mitarbeiterinnen:

Mein Name ist Lisa Marbler, ich wohne in Grasdorf und bin 15 Jahre alt. Derzeit besuche ich noch die Neue Mittelschule in St. Stefan im Rosental. Ab Herbst wechsle ich in die HLW für Sozialmanagement nach Graz. Ich habe mich entschlossen im Büchereiteam mitzuarbeiten, weil ich mich für verschiedene Bücher interessiere und den Umgang mit Menschen gerne mag.

Auch Frau Fruhwirth Rosina, unsere Volksschullehrerin aus Jahrbach, arbeitet seit kurzem bei der öffentlichen Bücherei mit. Das freut uns sehr.

Lisa Marbler

Rosina Fruhwirth

Achtung: Bücherei-Öffnungszeiten geändert!

Jeden Sonntag von 08.45 bis 10.00 Uhr.
Am Samstag-Abend ist die Bücherei wegen des zu geringen Besuches nicht mehr geöffnet.
Bücherei-Sommerpause: bis 09. September. Die Ö-Bücherei ist ab Sonntag, 10. September d.J., wieder geöffnet.
Am Notburgasonntag haben wir auch geschlossen.
Wer in der Ferienzeit ein Buch ausleihen möchte oder dringend ein bestimmtes Buch benötigt, kann sich jederzeit an eine unserer Bücherei-Mitarbeiterinnen wenden ….

Frühjahrsputz 2017

Am Samstag, 29. April d.J., war es wieder soweit – **der alljährliche Frühjahrsputz** fand in unserer Marktgemeinde statt.
Ein herzlicher Dank gilt neben den Teilnehmern am Samstag auch jenen Personen, die entweder an den Tagen davor oder danach weggeworfenen Müll gesammelt haben – allen voran den Kinder vom **Kindergarten** und der **Volksschule.** Der **Feuerwehrjugend Jagerberg,** die auch heuer so zahlreich in ihrer Freizeit mitgeholfen hat, sei besonders gedankt.
Schon jetzt unsere Bitte: Unterstützen Sie auch nächstes Jahr wieder diese tolle Aktion.

Gemeindeausflug

Der Gemeindeausflug findet heuer am Samstag, 09. September, statt. Dankenswerterweise veranstaltet der Seniorenbund im September keinen Ausflug und schließt sich dafür bei der Gemeinde an. Unser Reiseziel wird das benachbarte Slowenien sein, wo wir auf den Rogla bei Marburg (Schigebiet) fahren, eine Drau-Floßfahrt machen und den Stadtkern Marburg anschauen.
Alles Nähere erfahren Sie rechtzeitig.
Es wird dringend empfohlen, sich rechtzeitig einen gültigen Reisepass zuzulegen. Für die Antragstellung benötigt man die Geburtsurkunde, die Heiratsurkunde und den Staatsbürgerschaftsnachweis. Weiters ist ein passtaugliches Passfoto notwendig und muss der alte Reisepass (wenn vorhanden) vorgelegt werden (dieser wird entwertet).
Fünf Werktage muss man von der Antragstellung bis zum Erhalt des neuen Passes einkalkulieren. Kosten: Euro 75,90.

Waldbau im Bauernwald

Es wird nix Gutes, außer man tut es!

Unser Wald ist eine Ressource, die mit intelligenter Nutzung und nachhaltiger Bewirtschaftung eine wesentliche Säule der Zukunftsfähigkeit des Steirischen Vulkanlandes darstellt. Der Wald kann einen Teil des bäuerlichen Einkommens abdecken.
Bezirksforstinspektor Ing. Andreas Schmiedl (BH) und Matthias Maier (Forstreferent der BK Südoststeiermark) zeigten in ihrem Vortrag am 14. März d. J. beim Dorfwirt Haiden, wie auch kleine Waldflächen mit geringem Aufwand nachhaltig und gewinnbringend bewirtschaftet werden können.
Dabei muss man nicht immer auf alte Weisheiten vertrauen. Früher sagte man…
Eichen sollst du weichen,
Buchen sollst du suchen,
Fichten sollst du zichten!

War es in der Vergangenheit noch so, dass in unserer Umgebung Fichtenwälder forciert wurden, so wird es in einigen Jahrzehnten vielleicht etwas anderes sein. Der Klimawandel trifft uns auch hier: Durch die prognostizierte Erderwärmung ändern sich Klima, Niederschlagsereignisse und die Dauer der Vegetationszeit. Diese Ereignisse könnten die Fichtenwälder aus der Südsteiermark verdrängen. Somit müssen sich die Landwirte langfristig um eine Alternative umsehen.
Viele Vorschläge wurden von den beiden Forstexperten gemacht und mit den anwesenden Landwirten diskutiert. Gerne stellen sich die beiden Fachmänner auch für eine Waldbesichtigung vor Ort zur Verfügung. Es war ein informativer Abend für alle Teilnehmer. Auf diesem Wege nochmals Danke an die beiden Vortragenden.

Erstellung von Hangwasserkarten

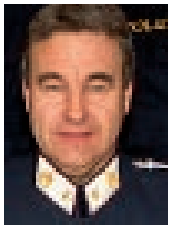
Im Auftrag der Gemeinde Jagerberg wird von der Lugitsch und Partner ZT GmbH eine Hangwasserkarte vom gesamten Gemeindegebiet erstellt. Darin wird der Oberflächenabfluss bei Starkregenereignissen berechnet und planlich dargestellt. Diese Karten werden künftig sowohl präventiv im Bauverfahren als auch als Grundlage für Schutzmaßnahmen eingesetzt.
Basis der Hangwasserkarten sind Vorortaufnahmen und Vermessungen von Durchlässen, Verrohrungen, Gräben, Mauern, Dämmen und anderen abflussrelevanten Bauwerken. Diese Arbeiten wurden im April durchgeführt.

Rechnungsabschluss 2016

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Jagerberg hat in seiner Sitzung vom 05. April d.J. den Rechnungsabschluss 2016 genehmigt.
Die Einnahmen des ordentlichen Haushaltes betrugen Euro 2.761.964,--, die Ausgaben machen Euro 2.830.381,53 aus (Anordnungssoll).

Die größten Ausgabeposten im außerordentlichen Rechnungsabschluss des Rechnungsjahres 2016 waren:

FF-Jagerberg, neues Einsatzfahrzeug	€	213.562,20
FF-Grasdorf	€	3.071,00
FF-Wetzelsdorf	€	3.000,00
VS-Jagerberg, Spielplatz usw.	€	134.963,77
Wartehäuschen	€	27.119,81
Beleuchtungserweiterung	€	18.666,32
Naturschwimmbad (Stegerneuerung)	€	26.069,18
Autoankauf für die Wasserleitung	€	21.503,06



Inspektionskommandant
Josef HUTTER, AbtInsp

Gemeinsam Sicherheit schaffen

Österreich ist eines der sichersten Länder auf der Welt, dennoch gilt es das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu steigern. Sicherheit ist ein hohes Gut, aber nicht selbstverständlich. Das österreichweite Projekt GEMEINSAM. SICHER soll nicht nur Kriminalität verhindern, sondern diese erst gar nicht entstehen lassen. Um dieses Ziel zu erreichen, soll das Miteinander zwischen Bevölkerung, Polizei und öffentlichen Einrichtungen intensiviert werden.

Das Ziel ist: Zusammenarbeit zwischen Bevölkerung und Polizei. Nicht nur die Polizei allein ist für das Produkt Sicherheit verantwortlich, sondern alle die davon betroffen sind. GEMEINSAM. SICHER soll die Menschen zur aktiven Mitgestaltung an der Sicherheit in ihrem Lebensumfeld animieren um damit von einer Gesellschaft des Wegsehens zu einer Gesellschaft des Hinsehens zu werden.

Das reduziert Ängste und erhöht das Sicherheitsgefühl.

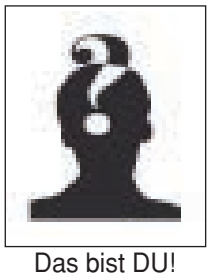
Ab Jänner 2017 wird die Steiermark GEMEINSAM.SICHER. Nach Durchführung einer Testphase in den Bezirken Graz-Eggenberg, Lend und Innere Stadt, wird das Projekt auf die ganze Steiermark ausgerollt. Die Sicherheitspartner, also Polizistinnen und Polizisten aus den Bezirken, sollen durch ihre fachlichen und regionalen Kenntnisse gemeinsam mit allen Beteiligten Maßnahmen koordinieren und umsetzen. Der Sicherheitskoordinator regelt das Miteinander von Kontaktbeamten der zuständigen Polizeidienststellen sowie den Ansprechpartnern in den jeweiligen Gemeinden und Bürgern.

Ein Beispiel: In einer Wohnsiedlung treffen sich immer wieder Jugendliche, betrinken sich, zerstören diverse Einrichtungen und verursachen mit ihren Mopeds Lärm.

Die Polizei nimmt nun nicht mehr nur die Anzeige auf, sondern organisiert ein Treffen mit den Anrainern, den Eltern der Jugendlichen, den Gemeindevertretern, der Jugendwohlfahrt und dem Arbeitsmarktservice. Gemeinsam werden Lösungskonzepte ausgearbeitet, um in Zukunft solche Probleme erst gar nicht entstehen zu lassen.

Das Projekt GEMEINSAM.SICHER wird durch das unbürokratische Vorgehen in Sicherheitsangelegenheiten die Sorgen und Ängste der Bevölkerung, die durch das aktuelle weltpolitische Geschehen entstanden sind, wieder nehmen. Dem Ziel, Österreich zum sichersten Land der Welt zu machen, wird dadurch voll und ganz Rechnung getragen.

Das sind die Partner bei GEMEINSAM.SICHER in Bad Radkersburg



Das bist DU!

1. Der **Sicherheitspartner** aus der Bevölkerung:

„Das bin ich. Ich möchte die Sicherheit meiner Gemeinde mitgestalten und in Projekte von GEMEINSAM.SICHER eingebunden werden."

Herbert
KARNER, Obstlt.

2. Der **Sicherheitskoordinator** der Polizei auf Bezirksebene:

„Als Bezirkspolizeikommandant und Sicherheitskoordinator bin ich Bindeglied zwischen Sicherheitsbeauftragten und Sicherheitspartnern. Ich kenne die Gegend sehr gut: Das hilft mir, Sicherheitsmaßnahmen zu koordinieren und zu unterstützen."

3. Der **Bürgermeister** in der Gemeinde:

„Ich bin mit Leib und Seele seit Jahren Kommunalpolitiker und setze mich für Sicherheit und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ein. Ich bin die Schnittstelle zwischen lokaler Polizeiinspektion und meiner Gemeinde."

Viktor
WURZINGER

4. Der **Sicherheitsbeauftragte** ihrer Polizeiinspektion:

„Ich bin Polizist der Polizeiinspektion St. Stefan im Rosental und Ansprechpartner für den Bürgermeister und die anderen Sicherheitspartner aus Organisationen, Schulen und Unternehmen."

Reinhold
KAUFMANN,
BezInsp

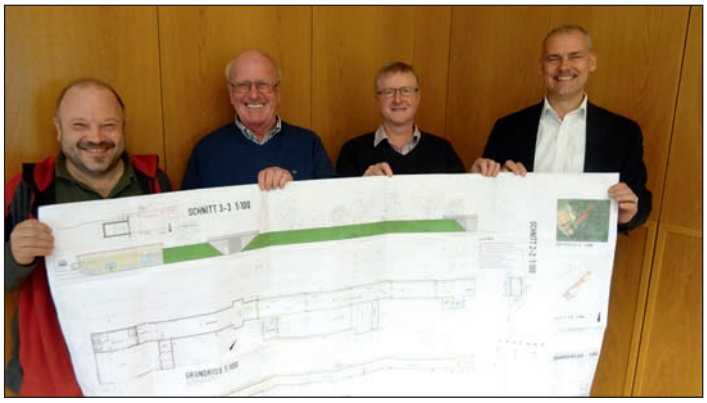
"Wenn Sie sich Sorgen machen, eine Idee haben oder uns gar mit konkreten Vorschlägen unterstützen können, schreiben Sie uns einfach unter: herbert.karner@polizei.gv.at bzw. reinhold.kaufmann@polizei.gv.at"

Vereine

Sportschützenverein Jagerberg

Neue 100-Meter-Schießanlage in Jagerberg

Nach Jahren intensiver Planung, Kalkulation und Finanzierungsabsicherung war es am 24. März 2017 endlich soweit: Spatenstich für die Erweiterung der unterirdischen Schießanlage des Sportschützenvereines Jagerberg. Mittlerweile sind die Bauarbeiten schon sehr weit fortgeschritten.
Der Bauauftrag wurde an den Bestbieter, der Firma Sawe-Bau aus Oberzirknitz, vergeben. Die Bausumme beträgt weit mehr als eine halbe Million Euro.
Es ist geplant, die gesamte Anlage noch heuer in Betrieb zu nehmen. Dann stehen den über 760 Vereinsmitgliedern 5 Schießstände mit einer Länge von 100 (!) Metern und 8 Schießstände mit 25 Metern zur Verfügung – eine Einzigartigkeit für die ganze Süd- und Oststeiermark.
Eine äußerst lukrative Übungsanlage, auch für die ungefähr 1700 Jäger aus der Region Feldbach. Schon in der Vergangenheit wurde die unterirdische Schießanlage nicht nur von den Vereinsmitgliedern genützt, sondern auch von privaten Personenschutz- und Securityfirmen. Immer öfter ist die Anlage auch ein beliebtes Ausflugsziel bei Firmenausflügen mit Übungs- und Wettschießen für alle Teilnehmer.
Die Nutzung ist rund um die Uhr möglich: 24 Stunden lang, 7 Tage in der Woche.
Neue Mitglieder werden jederzeit gerne aufgenommen. Viel Interessantes kann man auch auf der Homepage der Sportschützen Jagerberg (ssv-jagerberg.at) erfahren.



FF-Grasdorf

Heuer 90-jähriges Gründungsfest

Am 6. Jänner 2017 führte die FF-Grasdorf die gesetzesmäßig vorgeschriebene Neuwahl des Kommandanten und des Kommandantenstellvertreters durch. Der bisherige Kommandant, Herr HBI Heinz Klein wurde dabei wiederum für fünf Jahre zum Kommandanten gewählt. Zum Kommandant-Stellvertreter wurde unser bisheriger Kassier, Herr Andreas Fastl, einstimmig gewählt. Zum neuen Kassier wurde Daniel Winter ernannt.

Am 15. April 2017 wurden wir zu einem Löscheinsatz in unserem Einsatzbereich gerufen. Ein leerstehender Schweinestall stand aufgrund von Brandstiftung in Flammen. Insgesamt rund 80 Mann der Wehren Grasdorf, Jagerberg, Wetzelsdorf, Glojach, St. Stefan, Aschau, Lichendorf und Zehensdorf gelang es ein Übergreifen des Brandes auf Nachbargebäude und auf unmittelbar in der Nähe des Brandherdes gelagertes Holz zur Hackschnitzelerzeugung und damit einer Katastrophe zu verhindern.

Die Freiwillige Feuerwehr Grasdorf hat im heurigen Jahr allen Grund zum Feiern. Sie wurde im Jahre 1927 gegründet und besteht daher seit 90 Jahren. Aus diesem Anlass möchten wir Ihnen einen kleinen Überblick über die Entwicklung der Wehr in diesen 90 Jahren geben:

1927: Gründung der Wehr, zum ersten Hauptmann wurde Josef Hernach gewählt. Er stand der Feuerwehr Grasdorf bis 1938 vor.
Ankauf einer Handdruck- und einer Kübelspritze.

1928: Inbetriebnahme dieser beiden Spritzen, Herstellung eines Transportwagens durch Schmiedemeister Hohl aus Ungerdorf. Errichtung eines Rüsthauses unter tatkräftiger Mithilfe der Grasdorfer Bevölkerung.
Im Juni Segnung des Rüsthauses, des Transportwagens und der beiden Spritzen. Mitgliederzahl: 35 Mann.

1938: Wahl von Herrn Alois Josl zum Hauptmann und von Johann Lückl zum Stellvertreter.

1943: Beschluss zum Ankauf einer Motorspritze.

1946: Johann Eder wurde zum Hauptmann gewählt, Stellvertreter Karl Schabler.

1951: Neuwahl: Karl Lückl wurde zum Hauptmann gewählt, Stellvertreter Karl Schabler.

1952: Neuwahl des Stellvertreters: Die Wahl fiel auf Johann Neubauer, der dieses Amt bis 1962 ausübte.

1953: Ankauf des 1. Rüstautos. Dieses Rüstfahrzeug und die Motorspritze wurden am 5. Juli 1953 gesegnet.

1959:: Beschluss zur Errichtung eines neuen Rüsthauses.

1960: Segnung des Rüsthauses.

1962: Neuwahl: Hauptmann Karl Lückl wurde in seinem Amt bestätigt, neuer Kommandantenstellvertreter Josef Nagl.
Ankauf eines Rüstfahrzeuges Marke Ford Transit.

1967: Ankauf einer VW Automatikspritze.

1973: Tragischer Unfalltod von Kommandant Karl Lückl. Zum Nachfolger wurde Josef Nagl gewählt. Herr Nagl übte diese Funktion bis 6.1.1996 aus. Kommandant-Stellvertreter Johann Sudy (bis 1981).

1977: Bezirksfeuerwehrtag in Grasdorf (einziger Bezirksfeuerwehrtag des Bezirkes Feldbach, an welchem mehr als 1000 Kameraden aus den Bezirken Feldbach, Radkersburg und Leibnitz teilnahmen). Bei diesem Bezirksfeuerwehrtag war auch der damalige Landesfeuerwehrkommandant, Herr Karl Strablegg, anwesend.

1978: Anschaffung von schwerer Atemschutzausrüstung.

1980: Ankauf eines KLF Marke VW LT 35.

1981: Neuwahl: Josef Nagl wird als Kommandant wiedergewählt. Stellvertreter Kaufmann Karl (bis 1996). Ankauf einer Schlammpumpe.

1983: Erstmalige Teilnahme mit einem Versorgungsstand beim Notburgamarkt. Eine Erfolgsgeschichte. Die bei diesem Stand erzielten Einnahmen sind alljährlich ein wesentlicher Bestandteil bei der Finanzierung des Feuerwehrbetriebes.
1989: Beschluss zum Neubau eines Rüsthauses.
1990: 15. Juli Baubeginn des 3. Rüsthauses seit Gründung.
1994: 28. Mai Segnung des neuen Rüsthauses durch Feuerwehrkurat Mag. Wolfgang Koschat unter Anwesenheit von zahlreichen Ehrengästen. Von den Kameraden wurden beim Rüsthausbau rund 4800 Arbeits- und ca. 300 Traktorstunden unentgeltlich geleistet.
1996: Neuwahl: Walter Wurzinger wurde zum Kommandanten gewählt, Josef Nagl jun. wurde zum Kommandanten-Stellvertreter gewählt. Während der Funktionsperiode von Herrn Wurzinger traten sehr viele Neumitglieder der F.F. Grasdorf bei.
1998: Ankauf und Inbetriebnahme einer Motorspritze TS 12.
2001: Neuwahl: Josef Nagl jun. wurde zum Kommandanten gewählt, neuer Stellvertreter Heinz Klein.
2003: Bezirksbewerb in Grasdorf. Beschluss zum Ankauf eines TLF 500 TS.
2005: Inbetriebnahme des TLF 500 TS mit hydraulischem Rettungsgerät, HD-Angriffseinrichtung und Notstromaggregat.
2006: Neuwahl: Heinz Klein wurde zum Kommandanten, zum Stellvertreter wurde Christian Eder gewählt.
2007: Die technische Hilfeleistungsprüfung wurde von 20 Kameraden erfolgreich abgelegt.
2008: Bezirksleistungbewerb in Grasdorf. Auch eine Bewerbsgruppe aus Villach nahm an diesem Bewerb teil.
24. August. Segnung eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges Marke Ford Transit.
2010: Ankauf einer Tauchpumpe.
2012: Neuwahl: Zum Kommandanten wurde HBI Heinz Klein wiedergewählt, Stellvertreter Mario Winter.
2014: Gründung einer Jugendfeuerwehr.
2016: Neues Konzept bei den jährlichen Sommerfesten. Seit diesem Zeitpunkt wird das jährliche Feuerwehrfest in Form eines Schmankerlfrühschoppens im und rund um das Rüsthaus Grasdorf abgehalten.
2017: Neuwahl: HBI Heinz Klein wird als Kommandant wiedergewählt, neuer Stellvertreter Andreas Fastl. Derzeit gehören unserer Wehr 52 aktive und 60 unterstützende Mitglieder an.

Soweit der Rückblick in die Vergangenheit, aber wir können und wollen nicht nur in der Vergangenheit verweilen und der „guten alten Zeit“ nachtrauern, sondern müssen uns auch aktiv der Zukunft stellen. Ein sehr wichtiges Thema für alle Vereine und damit auch für uns sind die „Finanzen“. Wir laden Sie alle zum Besuch unseres Versorgungsstandes beim Notburgafest am 17. September 2017 im Hofe Hirtl mit unseren vorzüglichen „Stekkerlfischen“ ein. Sie helfen uns mit Ihrem Besuch, einen Teil unserer jährlichen Ausgaben abzudecken.

Engelbert Zach, Schriftführer.

Die Marktgemeinde Jagerberg gratuliert sehr herzlich zum Bestandsjubiläum, dankt für die unzähligen Einsätze und wünscht weiterhin ein aufrichtiges Gut Heil!

v.l.n.r.: Bgm. Viktor Wurzinger, HBI Heinz Klein, OBI Andreas Fastl, ABI Franz Rossmann

FF-Wetzelsdorf

Ehrenmitgliedschaft für Pfarrer Koschat

Wir möchten die Zeilen nutzen, um euch einen kleinen Rückblick über das Feuerwehrwesen bei unserer Wehr zu geben. Es sind schon einige Monate vergangen und auch bei uns ist natürlich schon sehr viel passiert. Es gab einiges an Übungen und Einsätzen zu bewältigen. Besonders hervorzuheben ist dabei die Sanitätsleistungsprüfung in St. Stefan i. R., wo BM Schantl Georg die Leistungsprüfung in Gold ablegte und FM Lautner Lisa und FM Kaufmann Melissa die Prüfungen in Bronze ablegten. Weiters stellten wir bei der Atemschutzleistungsprüfung in St Peter a. O. zwei Trupps, welche sich der strengen und herausfordernden Prüfung stellten und auch mit Bravour meisterten. Atemschutz ist auch als eine besondere Eliteeinheit innerhalb der Feuerwehr zu sehen: Der Träger muss ausgezeichnete körperliche und taktische Fähigkeiten besitzen um im Ernstfall möglicherweise ein Leben zu retten. Besonders zur abgelegten Prüfung gratulieren wir OFM Thomas Prutsch, LM Hans-Peter Pitzl-Luttenberger, BM Georg Schantl, LM Julian Kaufmann, FM Marco Lamprecht und FM Antonia Konrad!
Auch die Wettkämpfer übten sehr fleißig bei diversen Bewerben und es wurden durchaus ansprechende Leistungen erzielt.
Besonders freuen wir uns immer, wenn sich jemand dazu entscheidet der Feuerwehr beizutreten. Recht herzlich begrüßen wir neu bei uns PFM Hirschmann Gerhard, JFM Jonas Schweigler, JFM Leber Lukas und JFM Erhardt Tobias. Wir wünschen euch alles Gute für eure Tätigkeit.
Leider gab es auch wieder einige Einsätze - von kleineren technischen Einsätzen bis hin zu Brandeinsätzen mussten wir unser Können unter Beweis stellen.
Eine besondere Freude war für uns auch der bereits traditionelle Besuch des Kindergartens bei uns im Feuerwehrhaus. Gestärkt durch eine kräftige Jause durfte alles getestet werden, Danke der Leiterin Daniela Kaufmann und ihrem Team für den schönen gemeinsamen Vormittag.

Auch hatten wir wieder Grund zum Feiern: Im Rahmen unseres Feuerwehrfestes durften wir verdiente Kameraden für ihre langjährige Mitgliedschaft auszeichnen. Seit 25 Jahren setzen sich Amler Franz, Grübler Robert, Kaufmann Ewald, Kaufmann Richard jun., Knopf Alois jun., Maier Andreas, Neubauer Roman, Resch Alois jun., Resch Bernd und Resch Markus für unsere Feuerwehr ein. Das Ehrenzeichen für 40-jährige Tätigkeit wurde an Groß Erwin überreicht. Seit einem halben Jahrhundert sind Kaufmann Richard, Resch Alois und Resch Karl wichtige und verlässliche Stützen unserer Wehr. Wir danken allen ausgezeichneten für ihre Einsatzbereitschaft und ihre Arbeit für die FF-Wetzelsdorf.

Eine besondere Ehre war es für uns, unseren Feuerwehrkuraten Pfarrer KR Mag Wolfgang Koschat für seine überaus verdienstvolle Tätigkeit für die FF Wetzelsdorf zum Ehrenmitglied zu ernennen. Ihm gebührt unser größter Dank und Anerkennung.

Im Rahmen des Feuerwehrfestes fand auch die offizielle Indienststellung unseres für uns neuen Einsatzfahrzeug LKW statt. Mit diesem Fahrzeug können wir noch besser helfen und vor allem im logistischen Bereich haben wir ganz neue Möglichkeiten, die im Endeffekt der Gemeindebevölkerung zu Gute kommt. Danke allen Spendern, die zur Realisierung beigetragen haben.
Gratulieren möchten wir aber auch LM Brünner Gottfried zu seinem 90. Geburtstag, den wir mit ihm feiern durften - weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit.
Auch unsere Jugendfeuerwehr war wieder sehr aktiv: Unter der Leitung der Jugendbeauftragten LM Hans-Peter Pitzl-Luttenberger und OFM Bernd Resch sind unsere Kids äußerst aktiv und werden auf das Feuerwehrwesen bestens vorbereitet.

Gestatten Sie mir auch einige Gedanken zum Nachdenken:
Zusammenarbeit ist mehr als nur ein Wort, gemeinsam mit unseren Gemeindefeuerwehren Grasdorf und Jagerberg sind wir verantwortlich für den Katastrophenschutz in unserer Gemeinde. Man ist da für den Nächsten, aber weiß der Nächste das zu schätzen? Wir leisten tausende von Stunden und das unentgeltlich, machen Übungen, absolvieren Kurse, sind zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit für euch, und wenn es sein muss auch unser Leben zu riskieren. Durch unser Alarmierungssystem kommt es öfters vor, dass zu vermeintlich einfacheren Einsätzen gleich mehrere Feuerwehren alarmiert werden. Das ist aber auch notwendig, um den bestmöglichen Schutz und die raschest mögliche Hilfe für euch garantieren zu können. Wir in Jagerberg sind aber auch dankbar, denn sehr oft kommt uns Wertschätzung für unsere Arbeit entgegen. Mit dem Besuch unserer Veranstaltungen - sei es der Fetzenmarkt in Jagerberg, der Frühschoppen in Grasdorf oder das Fest in Wetzelsdorf (wo wir uns über den zahlreichen Besuch wirklich sehr gefreut haben!) zeigen sie uns gegenüber, dass sie unsere Tätigkeit schätzen. Und das Beste daran ist, dass wir das verdiente Geld wieder in Ausrüstungsgegenstände investieren.
Am 19. August findet bei uns in Wetzelsdorf der Abschnittsleistungsbewerb statt. Wir würden uns über euren Besuch sehr freuen.Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne und erholsame Urlaubszeit.
Bleiben Sie uns gut gesinnt!
Eure Freiwillige Feuerwehr Wetzelsdorf
OBI Neubauer Roman

Atemluftfüllstelle des Abschnitts St. Stefan i.R. offiziell in den Dienst gestellt...

Am 13. Mai 2017 fand die offizielle Indienststellung der Atemluftfüllanlage des Abschnittes St. Stefan i. R. statt.
Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Franz Roßmann konnte dazu die Herrn Bürgermeister Viktor Wurzinger (Marktgemeinde Jagerberg) und Johann Kaufmann (Marktgemeinde St. Stefan i. R.), den Bereichsfeuerwehrkommandanten LFR Johann Kienreich und das Kommando der Freiw. Feuerwehr St. Stefan i. R. mit BRdF Ing. Martin Zangl und OBI Bernhard Prischink begrüßen.
Die Meilensteine der Ersatzbeschaffung wurden von ABI Franz Roßmann beleuchtet.

- Juni 2014: Die immer häufiger werdenden Defekte und der große Leistungsverlust beim beinahe 40-jährigen Atemluftkompressor waren Start für eine adäquate Ersatzbeschaffung. Seit dem Jahre 1995 wurde dieser Atemluftkompressor (umgebaut von einem Verbrennungsmotor auf einen E-Motor) als redundante Füllstelle für den BFV Feldbach bei der Freiw. Feuerwehr St. Stefan i. R. betrieben. Durch die mobile Lösung war es möglich die Füllanlage zum Einsatzort zu bringen. Für umliegende Feuerwehren war es aufgrund der kürzeren Wegezeiten eine große Unterstützung. Im Schnitt wurden ca. 300 Pressluftflaschen jährlich befüllt.
- Oktober 2015: Angebote wurden eingeholt und gegenüber gestellt. Die Feuerwehren des Abschnittes St. Stefan i. R. waren sich über eine Fortführung des Betriebes der Atemluftfüllanlage einig. Das Kommando der Freiw. Feuerwehr St. Stefan i. R. sprach sich ebenso für die Weiterführung des Flaschenfüllbetriebes mit ihren zertifizierten Füllberechtigten aus.
- Jänner 2016: Das Bereichsfeuerwehrkommando beschloss, sich mit einer Einmalzahlung das Projekt zu fördern. Die Bürgermeister beider Gemeinden förderten nach Absprache die aliquoten Kostenanteile ihrer Feuerwehren zu 100% im ÜWB.
- Die Beschaffungsphase war Ende November 2016 abgeschlossen. Mit allen Vertragspartnern, Bereichsfeuerwehrkommando, Kommando der Freiw. Feuerwehr St. Stefan i. R. und allen Kommandos der Abschnittsfeuerwehren wurde ein Nutzungsvertrag aufgesetzt.
- März 2017: Auf der Homepage der Freiw. Feuerwehr St. Stefan i. R. sind die Modalitäten für den Füllbetrieb online gestellt.

Die Angebotssumme für das Projekt „Mobiler Atemluftkompressor“ konnte aufgrund der Grundsätze „Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit“ unterschritten werden. Die Gesamtkosten lagen somit bei rund € 15.600,00. Für intervallmäßig anfallende Kosten wurde ein eigenes Konto eröffnet, auf dieses wurden die Einsparungen verbucht.

DANKE…
chronologisch gerichtet an…

- das Kommando der FF St. Stefan im Rosental (damals wie heute) für den Beschluss der Weiterführung des Fülldienstes und Kontoführung über Atemluftfüllstelle.
- das Bezirksfeuerwehrkommando Feldbach, LFR Johann Kienreich für die Bereitschaft und Wegbereitung der Einmalzahlung für das Projekt.
- alle Beteiligten… um diese kostengünstige Anschaffung zu ermöglichen.
- die Bürgermeistern für die 100%e Übernahme des jeweiligen Feuerwehr-Kostenanteiles.
- die Fa. AQUA TECHNIK für die Unterstützung, Beratung und sehr gute Umsetzung des Projektes, sowie die Zurverfügungstellung eines Leihkompressors.

Unisono sprachen sich in ihren Grußadressen alle positiv zu diesem Projekt aus, denn es kommt den Feuerwehren für eine zeitarme Herstellung der Einsatzbereitschaft sehr zu Gute.

vlnr: Bgm. Johann Kaufmann, LFR Johann Kienreich, OBI Bernhard Prischink, BRdF Ing. Martin Zangl, Bgm. Viktor Wurzinger, ABI Franz Roßmann

FF-Jagerberg

Herzlichen Dank für Ihren Besuch beim heurigen Fetzenmarkt am 1./2. April!

Das Kommando der FF-Jagerberg möchte auf diesem Weg an die Kammeraden/innen einen großen Dank aussprechen.
Die Bereitschaft in der schon so knappen Freizeit fast zwei Wochen mitzuarbeiten ist nicht selbstverständlich. Manche haben sogar Zeitausgleich oder Urlaub bei ihrer Firma genommen. Ebenfalls großen Dank unseren Frauen, Helfern sowie den Eltern der Feuerwehrjugend. Ohne ihre Unterstützung wären diese und ähnliche Veranstaltungen nicht so gut zu bewältigen.

Besonders bedanken möchten wir uns, dass Sie, liebe Gemeindebewohner, uns wieder Altwaren und nützliche Sachen bereitgestellt haben und diese zum Teil sogar selbst zum Altstoffsammelzentrum gebracht haben. Wir konnten auf Grund des großen Ansturms von Käufern beinahe alle Sachen, die sonst als Sperrmüll beim ASZ gelandet wären, verkaufen. Der Reinerlös wird ausschließlich zur Anschaffung und den Erhalt unserer Gebäude, Fahrzeuge und Ausrüstung verwendet.

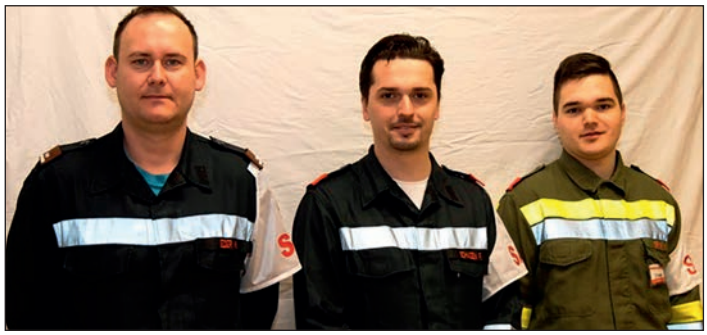
Wahl des Feuerwehrkommandos und

HBI Ernst Roßmann und OBI Bernhard Neuhold haben sich der Wahl gestellt. Im Anschluss an die Wehrversammlung am 14. Jänner d J. sind Ernst Roßmann einstimmig zum Kommandant sowie Bernhard Neuhold ebenfalls einstimmig zu seinem Stellvertreter gewählt worden. Die Leitung der Wahlversammlung hatte Abschnittsbrandinspektor Franz Roßmann inne. Neu ist auch, dass der neue Löschmeister Patrik Leber nun im Ausschuss ist und zum Gruppenkommandanten ernannt wurde. Sein hoher Ausbildungsstand, sein großes Geschick und die Erfahrung als Disponent der Landesleitzentrale (während seiner Bundesheerzeit) sind von großem Wert für die FF-Jagerberg!

Runde Geburtstage:
Wir gratulieren Herrn Helmut Oswald zum 80., Alois Edelsbrunner zum 70., unseren Herrn Feuerwehrkurat KR Mag. Wolfgang Koschat zum 65., Herrn Albin Ladler zum 60., die Herren Bgm. Viktor Wurzinger, Alfred Monschein und Karl Pitzl zum 50. Geburtstag! Alles Gute nochmals!

Sanitäter-Leistungsprüfung

Die diesjährige SAN-Leistungsprüfung wurde in der NMS St. Stefan i.R. abgehalten. Ziel dieses Bewerbes ist, eine theoretische und drei praktische Stationen möglichst fehlerfrei zu absolvieren. Erste-Hilfe-Ausbildung für Feuerwehrleute auf höchster Ebene! Voraussetzung für die Teilnahme sind ein 16stündiger Erste-Hilfe-Kurs sowie die positive Absolvierung des 4tägigen SAN-Kurses an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring.
5 Kammeraden der FF-Jagerberg haben an dieser Prüfung teilgenommen und sie erfolgreich abgeschlossen:



Bronze: LM d. F. Manfred Eder und HFM Florian Schaden

Silber: OBI Bernhard Neuhold, BM Alfred Maier und LM d. V. Claudia Roßmann.

Jugend: Wissenstest am 23. April in Unterlamm

Unsere Jugend hat ausnahmslos am Wissenstest teilgenommen und in jeder Disziplin das jeweilige Abzeichen errungen.
WT Spiel Bronze: Eva Fastl
WT Spiel Silber: Laura Roßmann, Daniel Fuchs
WT Silber: Lorenz Kaufmann, Jonas Lerner, Sophia Fastl und Schober Anna
WT Gold: Marisa Maier, Bianca Hirnschall und Schober Michelle.
Unsere Jugendlichen sind bereits am 1. Juli d.J. beim Bereichsbewerb in Edelsbach angetreten - dies war die Generalprobe für den Landesbewerb, der diesmal am 8. Juli in Judenburg stattfand.

Wettkampfgruppe

Unser Ausbildner Bernhard Neuhold hat mit seiner Mannschaft beim Feuerwehr-Leistungsbewerb in Mettersdorf sowie in Auersbach teilgenommen - dies war die Generalprobe für die Teilnahme am diesjährigen Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Judenburg am 24. Juni. Bernhard war beim Bereichsbewerb und Landesbewerb wieder als Bewerter eingesetzt! Bernhard, wir danken dir für deine großartige Arbeit.
Wir gratulieren Stefan Roßmann zum positiven GAB 2 Abschluss sowie zum Erwerb des Feuerwehrleistungsabzeichens in Bronze.

Neuaufnahmen: Eva Fastl aus Pöllau und Hanna Niederl aus Oberzirknitz

Feuerlöscher-Überprüfung

Wie Sie sehen, der Umgang mit einem Feuerlöscher ist kinderleicht!

Ich bin froh, dass wieder sehr viele Jagerberger den Termin am 24. und 25. März beim Rüsthaus wahrgenommen haben. Die Prüfung ist insofern wichtig, als bei diesen Kleinlöschgeräten Fehler auftreten können, wie zum Beispiel: Das Treibmittel ist nicht mehr ausreichend, das Pulver verklumpt oder ein nicht funktionierendes Ventil usw.
Ihr Feuerlöscher ist somit die nächsten zwei Jahre jederzeit für die Bekämpfung eines Entstehungsbrandes einsatzbereit.

USC Jagerberg

Aller Anfang ist schwer...

Getreu diesem Motto starteten wir im Herbst 2016 in die erste Saison der „Gnaser Dorfmeisterschaft“.
Für viele unserer Spieler überhaupt die erste Spielerfahrung in einem Meisterschaftsbetrieb.
Zusammen mit den Routiniers unserer Mannschaft erreichten wir schlussendlich Platz 7.
6 der 16 erreichten Punkte konnten wir zu Hause holen. 10 Punkte bei den Auswärtsspielen.
Top-Torschütze war Alexander Knopf mit 24 Treffern, der somit Torschützenkönig der Gnaser Dorfmeisterschaft 16/17 wurde.
An dieser Stelle ein großes Dankeschön an all unsere Spieler.
Natürlich gehört zu einer Mannschaft auch ein Trainer. Vielen Dank an Robert “Jessy“ Josl, der als Spielertrainer die Mannschaft formte und durch die Meisterschaft führte. Aus privaten Gründen hat er das Amt des Trainers zurückgelegt, bleibt uns jedoch als Spieler erhalten.
Aus diesem Grund möchten wir hiermit unseren neuen Trainer vorstellen: Matthias Ratzi.
Durch seine Verbundenheit mit dem USC, sei es als ehemaliger Spieler, Fan oder auch als aktuelles Vorstandsmitglied, blicken wir mit ihm in eine gute, sportliche Zukunft.
Alles Gute für die kommende Saison!

Am 04. Juni fand das 35. Pfingstturnier statt. Die zahlreichen Zuschauer und 13 Mannschaften haben für eine wirklich gelungene Veranstaltung gesorgt. Sieger des Turnieres wurden die „Hecher Bau Juniors“ ,die somit zum dritten Mal in Folge das Turnier gewonnen haben. Für den kleinen Höhepunkt vor dem Finale sorgte dann ein Nachwuchsspiel gegen den TuS St. Stefan, bei dem unser Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat den Ehrenanstoß durchführte. Besonders bedanken möchten wir uns bei allen, die für die Organisation und reibungslose Abwicklung des Turnieres, sowie Verköstigung durch Speis und Trank verantwortlich waren.
Weiters dürfen wir bekanntgeben, dass seit langer Zeit nun endlich wieder eine eigene Nachwuchsmannschaft für den Spielbetrieb im steirischen Fußballverband angemeldet wurde.
Manfred Konrad und seinem Team (Thomas Fruhwirth & Heimo Pock) ist es gelungen, für die Saison 2017/2018 eine U8 Jugendmannschaft auf die Beine zu stellen. Vielen Dank für Euer Engagement.
Zum Abschluss möchten wir uns nochmals bei unseren zahlreichen Fans und Sponsoren bedanken, sowie bei allen, die sich für die großartige Weiterführung des Vereines eingesetzt haben.
Vielen Dank für eure Unterstützung!
USC JAGERBERG

Tennisverein Jagerberg

Die Tennissaison 2017 hat längst begonnen!

Unsere Plätze sind dank der hervorragenden Arbeit unseres Platzwarts Josef Monschein und seiner fleißigen Helfer in bestem Zustand und warten darauf von dir bespielt zu werden.

Auch in dieser Saison findet wieder die Aktion **KINDERTENNIS** statt!
Dabei werden über die gesamten Sommerferien Trainingsstunden unter der Leitung von Tennislehrer Roman Fröhlich stattfinden. Unter professioneller Anleitung wird dabei den Kindern das Tennisspiel spielerisch beigebracht! Alle Kinder sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. (Infos und Anmeldung direkt bei Roman unter der Telefonnummer: 0664/5214830)
Ganz im Zeichen der Gemeinschaft wird auch dieses Jahr wieder ein Frühstück am Tennisplatz stattfinden. Alle Mitglieder und Interessenten des Tennisvereins sind dazu recht herzlich eingeladen, Termin wird noch bekanntgegeben. An diesem Tag wird auch unser „Glöckerlturnier" veranstaltet. Komm vorbei auf ein leckeres Frühstück und ein spannendes Spiel. (Anmeldung bei Bernhard Monschein unter der Telefonnummer: 0664/91-28-204)
Wie alle Jahre werden wir auch dieses Jahr wieder einen Wandertag im Oktober veranstalten. Genaueres wird hierzu noch bekannt gegeben.
Auf viele schöne Stunden am Tennisplatz freut sich der Vorstand!

Info über unsere Mitgliedsbeiträge 2017

Spielgebühren 2017	**1 Jahr**	5 Jahre	10 Jahre
Erwachsene	**60**	230	450
Familien (mit Kindern)1)	**90**	350	600
Ermäßigter Beitrag (Lehrlinge, Schüler bis 18)	**30**	(Beträge in €uro)	
Unterstützende Mitgliedschaft	**20**		

1) Gilt auch für einen Elternteil und ein erwachsenes Kind bzw. erwachsene Geschwister
Spezielle Aktion für Einsteiger: Ein Jahresabo für 2 Personen zum Preis von einer Person.

Theatergruppe Jagerberg

5 Aufführungen – 5 mal volles Haus!

Seit 1922 – also seit 95 Jahren – wird in Jagerberg Theater gespielt. Neben Tragödien und Schwänken waren es vor allem Lustspiele, die zur Aufführung gebracht wurden.

So wurde auch heuer ein Lustspiel zum Besten gegeben. Ein Stück von Regina Rösch mit dem Titel: „Das verflixte Klassentreffen". Die vielen positiven Rückmeldungen vom Publikum haben die richtige Auswahl des Theaterstückes bestätigt. So konnten die Theaterbesucher für ein paar Stunden dem Alltag entfliehen und mit uns die Aufführungen genießen.
Wir sind sehr froh darüber, wieder zwei Laienspieler-Neuzugänge verzeichnen zu können. Neben Bettina Stoppacher hat sich auch Elias Kaufmann (Sohn von Irmgard Maric-Kaufmann) zu uns gesellt. Ihre Rollen haben sie bravourös gespielt und konnten dafür auch den Applaus des Publikums ernten.
Auch waren wir glücklich darüber, dass sich Herr Robert Suppan bereit erklärt hat, die Regie für dieses Stück zu übernehmen. In gemeinsamer Arbeit wurde dieses Lustspiel einstudiert und bei den Aufführungen war auch er derjenige, der als Souffleur agierte.
Danke an die beiden Neuzugänge und an unseren Regisseur!
In diesem Jahr wurden wir wieder von vielen Sponsoren unterstützt. Als Gegenleistung wurden Werbeeinschaltungen für die Firmen getätigt, Transparente in der Mehrzweckhalle angebracht und bei jeder Aufführung Werbedurchsagen getätigt. Den Firmen sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.
Wir möchten uns nochmals aufrichtig bei unserem Publikum für ihre Treue bedanken und wünschen schöne Sommerferien und freuen uns schon darauf, euch bei den nächsten Theateraufführungen im kommenden Jahr begrüßen zu dürfen.
Viktor Wurzinger

Alles gut in der Frauenbewegung Jagerberg ....

Täglich – beim Aufschlagen der Zeitung – springen uns die Schlagzeilen ins Auge, die von großen und kleinen Katastrophen berichten: Da ein Unfall, dort ein Unwetter, da ein Verbrechen, dort ein schlechter Scherz, hier das Suchtproblem junger Menschen, dort die Gier der Reichen, einerseits das Versagen der Politik und auf der anderen Seite das gnadenlose Schicksal des kleinen Mannes. Oft scheint es, dass nur schlechte Nachrichten berichtenswert sind und die ständige Konfrontation mit negativen Ereignissen macht es uns immer schwerer an das Gute zu glauben.

Wo steht da eine Organisation wie die Frauenbewegung Jagerberg?

Auch in unserem Kreis gibt es immer wieder Ereignisse, die uns nachdenklich machen und oft auch belasten. Im Unterschied zu den anonymen Katastrophen, die uns die Medien ins Haus bringen, haben wir es in unserer Ortsgruppe mit Menschen zu tun, die wir lange kennen, deren Schicksale uns berühren und deren Freuden wir gerne teilen. Das gegenseitige Vertrauen ist ein Qualitätsmerkmal unserer Organisation, eine tragfähige Basis in frohen und schweren Zeiten.

2017 haben wir wieder einen bestens besuchten **Kindermaskenball** und eine äußerst erfolgreiche **Palmsonntagsaktion** für die Krebshilfe veranstaltet. Bei einem **gemeinsamen Frühstück** haben wir uns selber Gutes getan. Im Sommer bringt uns ein 3tägiger **Ausflug nach Ungarn** und die Grasdorfer Mitglieder laden zur traditionellen Grillparty ein. Und über kurz oder lang ist wieder **Notburga-Sonntag** mit unserem großen Verpflegungsstand. Eine Neuheit im Programm stellt heuer die Fahrt zum **Advent im Freilichtmuseum** Stübing dar, worauf wir schon sehr gespannt sind.

So wünschen wir Ihnen und uns, dass wir die Wochen des Sommers ziemlich sorgenfrei genießen können und dass immer wer da ist, wenn wir jemanden brauchen.

Viele Sonnentage wünscht ganz herzlich die
Obfrau Maria Prutsch

Bauernbund Wetzelsdorf

Alter Vorstand in Jahreshauptversammlung wiedergewählt.

Am 12. März 2017 haben wir unsere gut besuchte Jahreshauptversammlung, verbunden mit einer Mitglieder-Ehrung und Neuwahl, durchgeführt. Als Ehrengäste konnten wir Landtagsabgeordneten Franz Fartek und Bgm. Viktor Wurzinger begrüßen. Beide haben kurze Referate gehalten und hoben dabei die Wichtigkeit einer bäuerlichen Vertretung hervor.
Bei der Neuwahl wurden die bisherigen Mitglieder des Vorstandes wiedergewählt. Unser langjähriger Kassier Josef Kaufmann schied auf eigenem Wunsch vom Vorstand aus. Ein herzlicher Dank für seine jahrzehntelange Arbeit für die bäuerlichen Anliegen unserer Region. Ein besonderer Höhepunkt bei einer Versammlung ist immer, wenn man langjährige verdienstvolle Mitglieder ehren und auszeichnen kann. Allen Ausgezeichneten nochmals Danke für ihre Arbeit und die Treue zum Bauernstand. Mit einem gemeinsamen Mittagessen wurde die Veranstaltung beendet.
Für uns als kleinen Verein ist es schwer möglich, eigene Festlichkeiten zu organisieren. Umso mehr freut es uns, dass es im vorigen Jahr möglich war, gemeinsam mit der Schule, den Ministranten und der ÖVP-Jagerberg wieder ein kleines Erntedankfest durchzuführen. Der Erfolg ermutigt uns, nach der kirchlichen Erntedankfeier wieder ein paar gemütliche Stunden miteinander zu verbringen.
Obmann ÖKR Peter Riedl

Kürbiskernöl-Prämierung (g.g.A.)

Top-Qualität aus Jagerberg ausgezeichnet

In diesem Jahr haben 500 Betriebe an der Landesprämierung des Steirischen Kürbiskernöles g.g.A. teilgenommen. Mit der Teilnahme an dieser sensorischen Bewertung durch professionelle Verkoster, sowie der chemischen Rückstandsanalyse durch ein akkreditiertes Prüflabor, überprüfen die Landwirte die Qualität ihres Kürbiskernöles.
So wird nicht nur das Qualitätsbewusstsein der regionalen Kürbiskernölvermarkter gestärkt, sondern auch für die Konsumenten sichtbar, wie es um die Qualität des Steirischen Kürbiskernöles steht.
Als sichtbares Zeichen für die produzierte „Top-Qualität“ dürfen die prämierten Betriebe den Flaschenaufkleber „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb“ verwenden, um sich von anderen Betrieben zu unterscheiden und zu zeigen, dass sie um regelmäßige Qualitätssicherung bemüht sind.

Aus unserer Marktgemeinde sind folgende Betriebe berechtigt, diesen Flaschenaufkleber zu verwenden:
Fastl Justine, Pöllau 6
Groß Erwin, Wetzelsdorf 17
Hofstätter Franz, Unterzirknitz 22
Lückl Andreas, Ungerdorf 3
Neumeister Martin, Jagerberg 19A
Riedl Peter, Jahrbach 2
Steirergold Sundl, Jahrbach 18
Wagist Johann, Unterzirknitz 25A

Marktmusikkapelle Jagerberg

Neuer Kapellmeister für die Marktmusikkapelle

Kapellmeister Johannes Reisenhofer mit Obfrau Waltraud Radkohl

Nach über 30 Jahren hat sich Franz Niederl entschlossen musikalisch etwas kürzer zu treten und hat im Zuge der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Feber seine Funktion als Kapellmeister an unseren Hornisten Johannes Reisenhofer weitergeben. Franz Niederl übernahm 1986 die musikalische Leitung der Marktmusikkapelle Jagerberg vom damaligen Kapellmeister Gottfried Neubauer, nachdem er bereits fünf Jahre sein Stellvertreter gewesen war. Unser nun zum Ehrenkapellmeister ernannter Franz stand somit bei mehr als 30 (!) Weihnachtswunschkonzerten sowie einer großen Zahl an Frühschoppen und musikalischen Anlässen an der Spitze. Die Marktmusikkapelle Jagerberg bekam unter seiner musikalischen Leitung im Jahre 2004 sowie auch 2014 die hohe Auszeichnung des Steirischen Panthers verliehen.

Neuer Vorstand der Marktmusikkapelle

Johannes Reisenhofer bringt mit seinen noch jungen Jahren bereits sehr viel musikalische Erfahrung mit. Bereits mit 10 Jahren ist er zur Marktmusikkapelle Jagerberg gestoßen. Er besuchte das Musikgymnasium in Graz und legte im Juni 2016 die Reifeprüfung erfolgreich ab. Daneben absolvierte er eine Ausbildung am Horn am Johann-Josef-Fuchs Konservatorium in Graz. Derzeit ist Johannes Reisenhofer bei der Militärmusik Steiermark.

Gratulieren dürfen wir auch unserem Jungmusiker David Gartner, er legte im Mai dieses Jahres bereits das Leistungsabzeichen in Silber mit ausgezeichnetem Erfolg an der Musikschule St. Stefan i.R. ab.

Weiters galt es im Juni langjährigen Mitgliedern zum runden Geburtstag zu gratulieren. Anfang Juni überraschten wir Franz Stoppacher anlässlich seines 60.Geburtstages mit einem Ständchen.

Mitte Juni gratulierten wir Helmut Oswald zu seinem 80.Geburtstag. Unser Heli ist bereits beachtliche 65 Jahre lang aktives Mitglied der Marktmusikkapelle Jagerberg und ist uns in so vielen Dingen ein großes Vorbild, vor allem aber in seiner Offenheit und Loyalität. Lieber Heli, wir gratulieren dir noch einmal ganz herzlich und wünschen dir vor allem weiterhin viel Gesundheit, damit wir noch lange auf dich zählen können!
Einen schönen Sommer! Ihre Marktmusikkapelle

RC Jagerberg

Erfolgreicher Saisonauftakt in Gniebing!

Nina Maier und ihr Pferd Hit platzierten sich in den Standardspringprüfungen der Klassen A und E in Gniebing und gewannen in Preding die Stilspringprüfung der Klasse E!

Reinhold Maier und Coletta gewannen in Gniebing die Standardspringprüfung der Klasse LM und platzierten sich auch in Preding bei den gestarteten Bewerben!
Auch Stefanie Leicht mit ihrer jungen Stute Obora`s Salsa freute sich über tolle Parcours.
Die Reiter mit ihren Pferden sowie der RC Jagerberg sind stolz und dankbar über diese Erfolge!

Reitclub Hamet
Familie Maier

Männergesangsverein Jagerberg

Schwerer Verlust für die Kameraden des MGV-Jagerberg
Anfang Dezember des Vorjahres ist unser Gründungsmitglied und Ehrenobmann Franz Eder verstorben! Seit der Gründung unseres Vereines – wo er maßgeblich daran beteiligt war – hat er uns stets unterstützt und war uns immer wohlgesinnt. Am 26.02.2017, da hätte er seinen 79. Geburtstag gefeiert, wurde vom Männergesangsverein eine Gedenkmesse in unserer Pfarrkirche mitgestaltet. Er bleibt uns immer in dankbarer Erinnerung!

Hans Konrad u. Franz Eder, zwei verdiente Unterstützer unseres Vereins

Was hat sich noch so seit der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten im Vereinsleben des MGV getan. So wie im Vorjahr haben wir auch heuer wieder am 13. Mai die Maiandacht mit Texten und Liedern sowie anschließend die Heilige Messe mitgestaltet. Am traditionellen Maisingen am 30. Mai vor dem Maibaumaufstellen hat der MGV ein paar Lieder gesungen. An dieser Stelle ein herzliches Danke an die Kindergarten- und Volksschulkinder, dem Frauenchor und dem Chor „Einfach singen“ für ihr Mitwirken.
Tradition bei unserem Verein hat auch das Feiern von runden Geburtstagen. Am 17. Juni hat unser „Sängerknabe“ Heli Oswald beim Stererbauer gemeinsam mit der Marktgemeinde und der Marktmusikkapelle seinen 80. Geburtstag gefeiert. Dem „Junggebliebenen“ (in Lederhose – a fescher Steirerbua!) wurde für seinen unermüdlichen Einsatz gedankt - dementsprechend gebührend wurde der Jubilar geehrt.
Wir bedanken uns für die Einladung und lustigen gemeinsamen Stunden und wünschen dem Heli weiterhin viel Gesundheit, Glück und dass er uns als Sänger und Musiker noch lange erhalten bleibt.
Alle zwei Jahre veranstaltet der MGV ein Konzert. Heuer am Samstag, dem 21. Oktober, werden wir gemeinsam mit dem Männergesangsverein aus St. Peter a. O. das Konzert gestalten. Die Proben und Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Wir freuen uns schon auf diesen gemeinsamen Auftritt und laden Sie, liebe Bevölkerung, schon jetzt zu diesem Event herzlichst ein.
Wir wünschen allen einen erholsamen Sommer und schöne Ferien!
Viktor Wurzinger, Obmann

ESV-Wetzelsdorf

Gasthaus und Buschenschank Turnier

Jetzt zur Jahresmitte dürfen wir auf das erste Halbjahr unseres Vereinsgeschehens zurückblicken. Heuer haben wir immerhin ein besonderes Vereinsjahr: Wir feiern 20 Jahre ESV-Wetzelsdorf!

Beim Buschenschank- und Gasthausturnier im Frühjahr haben diesmal teilgenommen: Das Cafe-Restaurant Neptun, BS Ackerbauer, BS Perner, Gh. Kaufmann/Siegl, BS Krottmeier und das Gh. Niederl Ludmilla. Gewonnen hat diesmal das Team vom Cafe-Restaurant Neptun – Die Burschen waren diesmal einfach die Besten!
Bei der Bezirks-Trainingsmeisterschaft hat unsere Mannschaft II den hervorragenden 3. Platz erreicht – somit ist diese Mannschaft von der Bezirksliga in die Gebietsmeisterschaft aufgestiegen. Gratulation! Unser zweites Team hat den 5. Platz geschafft.
Der schöne Wetzelsdorfer Maibaum wurde heuer von Herrn Bürgermeister i.R. Hans Groß und seiner Familie gespendet. Herzlichen Dank dafür!
20jähriges Vereinsjubiläum
Erinnern wollen wir Sie auch an unseren bereits langjährigen Fixtermin Anfang August: Jeden ersten Samstag im August haben wir unser Straßenturnier – heuer am 05. August. Heuer haben wir eine Premiere: Unser Straßenturnier wird erstmals als Flutlichtturnier ausgetragen. Wir sind schon gespannt auf dieses Experiment.
Anlässlich dieser Veranstaltung werden wir auch unser 20jähriges Vereinsjubiläum feiern. Feiern Sie mit uns - wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch.
Erwin Groß, Obmann ESV-Wetzelsdorf

Seniorenbund Jagerberg

Liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie diese Zeitung in Händen halten, ist das erste Halbjahr 2017 bereits wieder um. Die Ferien stehen vor der Tür, der Urlaub ist gebucht und wir Senioren werden unsere längste und schönste Reise im heurigen Jahr bereits genossen haben. Wir werden die Hl. Notburga in Eben besucht haben und die wunderschönen Eindrücke aus dem Zillertal nachwirken lassen. Aber bis dahin will ich die Aktivitäten unserer Ortsgruppe im ersten Halbjahr 2017 Revue passieren lassen.
Unser erster Ausflug im März führte uns zum ältesten Zisterzienserkloster Stift Rein. Wir hatten eine sehr interessante Führung mit Pater August Janisch, der uns unter anderem die mittelalterliche Bibliothek mit ihren wertvollen Handschriften, sowie die Etappen der Baugeschichte - Gotik bis Barock- nähergebracht hat. Am Nachmittag besuchten wir die Erlebniswelt-Wirtschaft KNAPP AG in Hart bei Graz. Im April waren wir im Burgenland. Ziel dieses Ausfluges war der Wipfelwanderweg in Althodis. Er bot uns die Möglichkeit, auf Holzbrücken zwischen den Wipfeln der Bäume spazieren zu gehen und so die Natur aus einer anderen Perspektive zu erleben. Im Mai fand die traditionelle Seniorenwallfahrt mit unserem Herrn Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat statt. Sie führte uns in den kärntnerischen Luftkurort Diex, wo unsere Mitglieder Erika und Franz Marbler seit vielen Jahren ihren Sommerurlaub verbringen. Unser Herr Pfarrer feierte in der Kirche - dem Hl. Martin geweiht - mit uns die Hl. Messe. Mit dabei war unser langjähriges Mitglied Franz Hofstätter mit Gattin. Er feierte genau an diesem Tag seinen achtzigsten Geburtstag. Unter den Ausflugsteilnehmern war auch das Ehepaar Anton und Maria Schober (Gründungsmitglieder), das sein 60jähriges Ehejubiläum feierte. Wir wünschen Herrn Hofstätter und dem Jubelpaar Schober nochmals alles Gute. Nach dem feierlichen Gottesdienst lud man zum Empfang ins Gemeindeamt, wo uns die Geschichte des Ortes präsentiert wurde. Am Nachmittag besuchten wir die Genussregion Jauntaler Had`n, wo uns näher gebracht wurde, was man aus Buchweizen alles machen kann. Abschließend wurden wir mit einem Stück Haidentorte und Kaffee verwöhnt.
Am 27. April trafen sich zahlreiche Interessierte im GH. Kaufmann in Wetzelsdorf zum Vortrag über Darmgesundheit von Prim. Univ.-Prof. Dr. Hubert Hauser. Es war eine sehr interessante Veranstaltung.
Unser Seniorenturnen erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Frau Maria Hofstätter zeigt großes Engagement in der Organisation und Frau Maria Klasinc, staatlich geprüfte Seniorentrainerin, fördert uns wie immer gekonnt in Sturzprävention sowie Dehnung und Kräftigung der Muskulatur.
Das Wandern ist der Senioren Lust! Unter diesem Motto erwandern jeden letzten Mittwoch im Monat viele Mitglieder mit Edith Seelhofer die Gemeinde Jagerberg und ihre Umgebung. Der Treffpunkt und das Ziel werden immer zeitgerecht im Schaukasten kundgetan. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen. Ganz besonders freut uns, dass unser hochwürdiger Herr Pfarrer sich immer wieder die Zeit nimmt, an den Wanderungen teilzunehmen.
Zu guter Letzt noch ein Hinweis in eigener Sache: Wir würden uns sehr freuen, wenn sich viele junge und junggebliebene Senioren dazu entschließen würden, unserer Ortsgruppe beizutreten, um ihn mit ihren Ideen zu bereichern.
In diesem Sinne wünschen wir allen unseren Mitgliedern und der gesamten Pfarrbevölkerung einen erholsamen Sommer und vor allem Gesundheit.

ÖKB-Jagerberg

Schmerzlicher Verlust: Ehrenobmann Franz Eder verstorben.

Der doch plötzliche Heimgang unseres langjährigen Obmannes und Ehrenobmannes Hr. Franz Eder am 6. Dezember des Vorjahres war ein trauriger Tag für den ÖKB-Jagerberg und wohl darüber hinaus. So waren zu seiner Verabschiedung viele Kameraden aus den Nachbarverbänden und aus dem Burgenland gekommen.
Als einer der ersten Jahrgänge des noch jungen Bundesheeres war es damals noch eine kleine Weltreise nach Spittal an der Drau, wo er als Gebirgsjäger ausgebildet wurde. Das Unterwegssein und über den Tellerrand zu blicken war ihm wohl in die Wiege gelegt. Seien es die vielen Ausrückungen und Ausfahrten sowie seine soziale Einstellung, die ihn nach Kolibe in Bosnien führte, wo mit seiner Unterstützung ein Soldatengrab renoviert und neue Kirchenbänke aufgestellt wurden.
Da er sportlich zu begeistern war, ist es ihm zu verdanken, dass die ÖKB-Landesmeisterschaften schon jahrelang auf dem Gelände des SSV-Jagerberg ausgetragen werden. Über seinen Vorschlag wurden auch beide Fahnen restauriert, sowie das Notburga-Banner neu angeschafft. Gesellige Stunden zur Kameradschaftspflege waren ihm besonders wichtig, sodass die Montag-Stammtischrunden jahrelang ein fester Bestandteil seiner Freizeit wurde.
In Erinnerung behalten wollen wir unseren Ehrenobmann Franz Eder für seine Großzügigkeit und seine gelebte Kameradschaft. Vom Ortsverband Jagerberg hat er dafür die 10/25/40/50 jährige Medaille und für besondere Verdienste die Medaille in Bronze, Silber und Gold erhalten. Vom Landesverband Steiermark bekam er das bronzene, silberne und goldene Verdienstkreuz. Das Ehrenkreuz und das große Ehrenkreuz am Bande wurde ihm vom Schwarzen Kreuz verliehen, sowie das Förderabzeichen des Feuerwehrverbandes. Noch einmal bedanken sich die Kameradinnen und Kameraden für deinen Einsatz zum Wohle unseres ÖKB-Ortsverbandes Jagerberg.
Das Verbandsjahr des ÖKB Jagerberg beginnt wie immer am ersten Fastensonntag mit dem Kirchgang und dem Totengedenken am Kriegerdenkmal. Bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Haiden wird das Jahresprogramm samt Ausrückungen bekanntgegeben. Auch heuer nahmen wieder zahlreiche Kameradinnen und Kameraden teil.
Die Bezirkstagung fand am 11. März im schönen Mailandsaal von Bad Gleichenberg statt.
Beim Spatenstich für den weiteren Ausbau der Anlage des SSV Jagerberg konnte schon die neue Überdachung benützt werden und hat daher bei der Landesmeisterschaft „Pistole Glock“ schon einen guten Dienst geleistet. Es war wohl eine große Herausforderung unseres Ortsverbandes zusammen mit dem SSV Jagerberg 326 Schützen aus der ganzen Steiermark in vier Tagen auf Reihe zu bringen. Mit 848 von 900 möglichen Ringen lag der OV Dobl denkbar knapp vor Jagerberg mit 847 Ringen in der Mannschaftswertung. Zahlreiche Ehrengäste, angeführt vom Vizepräsident des Bundesrates Mag. Ernst Gödl, konnten bei der Siegerehrung begrüßt werden. Mit Hymne und Flaggenparade wurde die Ehrung beendet.
Beim Familientag der Justizanstalt Josefstadt führte uns Pfarrer Magnus Hofmüller durch die Anstalt und wir mussten zur Kenntnis nehmen, dass das Leben auch schattige Seiten hat.
Zum 90. Geburtstag konnte der ÖKB-Jagerberg Herrn Franz Fössl, Herrn Josef Hirschmann, Herrn Gottfried Brünner sowie zur goldenen Hochzeit dem Ehepaar Eduard und Theresia Konrad herzlichst gratulieren.

Allen eine schöne Sommerzeit wünscht der ÖKB Jagerberg.
Alois Schober, Obmann

Ehrungen (Dezember 2016 bis Juni 2017)

Nochmals alles Gute und...

Zur Diamantene Hochzeit:

SCHOBER Anton u. Maria, Jagerberg 15

Zur Goldenen Hochzeit:

KONRAD Eduard u. Theresia, Unterzirknitz 32

Zur Goldenen Hochzeit:

SIEGL Rupert u. Hertha, Oberzirknitz 28

Zum 95. Geburtstag:

SUDY Amalia, Oberzirknitz 45

Zum 95. Geburtstag:

RESCH Johann, Grasdorf 9

Zum 95. Geburtstag:

EDER Josef, Lugitsch 3

Ehrungen (Dezember 2016 bis Juni 2017)

... viel Gesundheit

Zum 90. Geburtstag:

FÖSSL Franz, Wetzelsdorf 13

Zum 90. Geburtstag:

HIRSCHMANN Josef, Ungerdorf 27

Zum 90. Geburtstag:

BRÜNNER Gottfried, Jahrbach 5

Zum 85. Geburtstag:

FRIEß Josef, Jagerberg 75

Zum 85. Geburtstag:

PAUL Rosa, Jagerberg 1

Zum 85. Geburtstag:

PITZL Anna, Lugitsch 18

Ehrungen (Dezember 2016 bis Juni 2017)

Nochmals alles Gute und viel Gesundheit

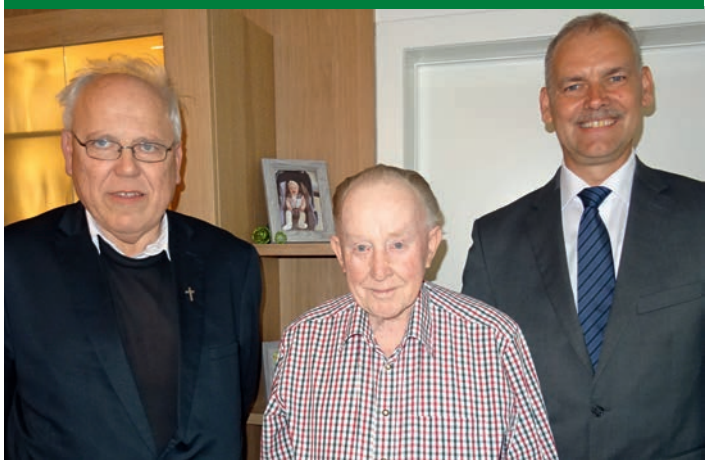
Zum 85. Geburtstag:

TANTSCHER Johann, Wetzelsdorf 43

Zum 85. Geburtstag:

JOSL Konstantia, Grasdorf 10

Zum 85. Geburtstag:



FRÖHLICH Johann, Ungerdorf 32

Zum 80. Geburtstag:

LINDNER Stefanie, Unterzirknitz 19

Zum 80. Geburtstag:

FRÖHLICH Maria, Wetzelsdorf 32a

Zum 80. Geburtstag:

HOFSTÄTTER Franz, Unterzirknitz 22

Ehrungen (Dezember 2016 bis Juni 2017)

Nochmals alles Gute und viel Gesundheit

Zum 80. Geburtstag:

OSWALD Helmut, Jagerberg 8

Zum 80. Geburtstag:

SOLDERER Theresia, Wetzelsdorf 13

Geburten (Dezember 2016 bis Juni 2017)

Klein Lisa-Marie, Lugitsch 69

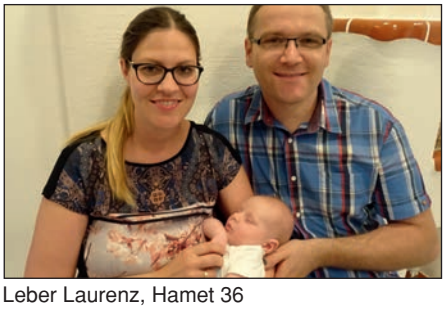
Janser Sandro, Oberzirknitz 18

Klein Jonas, Grasdorf 30

Fauster Paul, Unterzirknitz 10

Sudy Severin, Jagerberg 24

Mahler Tobias, Jagerberg 61a



Leber Laurenz, Hamet 36

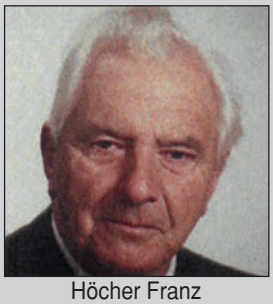
Kaufmann Julia, Wetzelsdorf 14

Gigler Milan Frederik, Jagerberg 59

Todesfälle (Dezember 2016 bis Juni 2017)

Kammerhofer Johann, Ing.
Grasdorf 41
geb. 1925
verst. 02.12.2016

Eder Franz
Jahrbach 23
geb. 1938
verst. 06.12.2016



Höcher Franz
Grasdorf 7
geb. 1927
verst. 08.12.2016

Solderer Berta
Wetzelsdorf 20
geb. 1939
verst. 20.01.2017

Kirschner Maria
Hamet 7
geb. 1928
verst. 25.01.2017

Reismann Sophie
Lugitsch 21
geb. 1932
verst. 04.02.2017

Leber Anton
Jagerberg
geb. 1958
verst. 27.02.2017

Janisch Johann
Jagerberg 87
geb. 1932
verst. 03.03.2017

Zach Günter
Grasdorf 35
geb. 1971
verst. 08.03.2017

Hirschmann Anna
Lugitsch 53
geb. 1935
verst. 12.03.2017

Riedl Antonia
Jahrbach 2
geb. 1928
verst. 18.03.2017

Leber Elisabeth
Jagerberg 28
geb. 1930
verst. 27.03.2017

Josl Erna
Wetzelsdorf 38
geb. 1931
verst. 16.04.2017

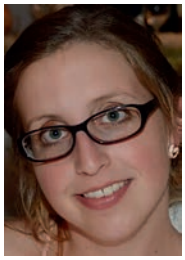
Fröhlich Marianne
Ungerdorf 31
geb. 1939
verst. 23.04.2017

Frieß Manfred
Oberzirknitz 39
geb. 1972
verst. 14.05.2017

Faßl Aloisia
Grasdorf 37
geb. 1930
verst. 24.05.2017

Monschein Johann
Wetzelsdorf 26
geb. 1932
verst. 24.06.2017

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg ...



Frau **Sabrina Ladler** bäckt gerne Kuchen, Cupcakes und kunstvolle Torten und hat jetzt in den vergangenen Jahren, nebenberuflich die Ausbildung zur Konditormeisterin erfolgreich abgeschlossen. Hauptberuflich beschäftigt ist Frau Ladler bei der Firma AVL-List in Graz als Physiklaborantin.

Frau **NEUWIRTH Kerstin,** Pöllau 31, hat nach ihrer Matura am BORG Feldbach jetzt das Kolleg für Mode an der höheren Bundeslehranstalt in Graz (Ortweinplatz), Ausbildungsschwerpunkt Modemanagement und Design, besucht und erfolgreich abgeschlossen. Jetzt will sie ihren Horizont mit einem einjährigen Praktikum in Amerika erweitern.

Frau **Chiara Lückl** (zweite von links) aus Jagerberg 87 hat die Querflöten-Abschlussprüfung mit **„Ausgezeichnetem Erfolg“** abgelegt. Da sich Chiara für die sogenannte „kombinierte Prüfungsform“ entschieden hat“, bekam Sie vom Steirischen Blasmusikverband auch das ***„Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold“*** verliehen.

PS: Liebe Leser, wir laden Sie abermals ein, beim Gemeindeamt Meldung zu machen bzw. ein Foto abzugeben, wenn Sie – oder jemand aus Ihrer Familie oder Ihrem Freundeskreis – eine Berufs- oder Lehrausbildung erfolgreich abgeschlossen hat. Auch andere private oder berufliche Auszeichnungen drucken wir gerne ab. Das kann auch eine schöne Überraschung für Ihren Angehörigen werden! Wir sind jedoch darauf angewiesen, dass SIE uns Meldung machen, dass SIE uns Fotos bringen - wir können beim besten Willen nicht alles wissen, haben Sie Verständnis! Herzlichen Dank im Voraus.

Impressum: Herausgeber: Marktgemeinde Jagerberg, Erscheinungsort und Verlagspostamt: Jagerberg
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Viktor Wurzinger, Auflage: 750 Stück, Druck: Marko, Leitring

Beach-Soccer der Kolpingsfamilie

Auch heuer war das Beach-Soccer-Turnier der Kolpingsfamilie auf den Volleyballplätzen unseres Naturschwimmbades am 01. Juli ein Riesen-Gaudi-Spektakel!
12 Mannschaften haben teilgenommen, gewonnen hat das „Team Maier“ vom Schlegelberg: Niclas konnte mit seinen Schulfreunden den Siegerpreis entgegennehmen.
Gleich vormerken: Nächstes Jahr wieder!

Ihnen allen erholsame Ferien,
einen schönen Urlaub oder auch
bestmögliche Erholung zu Hause,
damit Sie wieder mit viel Kraft
ans Werk gehen können!

Für die Marktgemeinde Jagerberg:
Viktor Wurzinger